

Ausgabe 10 | 29. Oktober 2021
Amtliche Mittellung der Stadt Villach | villach.at

villach

:stadtzeitung

Interview.
Forstmann Peter Honsig-Erlenburg
über die „Waldstadt“ Villach

„mini education lab“.
Im Technologiepark Villach ist ein
neuer Kindergarten geplant. Dieser
erhält ein Kinderforschungslabor

Der Villacher Advent kann heuer
wieder stattfinden. Mit entsprechen-
der Vorsicht warten auch neue
Attraktionen auf die Gäste.

Vorfreude auf Advent

Kärntner Sparkasse modernisiert

2,8 Millionen Euro sollen beim Umbau der seit 1994 bestehenden Filiale in der Moritschstraße investiert werden. Ab dem Sommer 2022 soll sich das Gebäude in neuem Glanz präsentieren.



Die Bankfiliale erhält nach Fertigstellung der Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen eine moderne und zeitgemäße Außenansicht.

Wer an die Zukunft glaubt, der hilft, diese mitzugestalten. 3 Jahre nach Eröffnung der dritten Kärntner Sparkasse-Filiale in der Villacher Maria-Gailer-Straße ist es an der Zeit, die Filiale in der Moritschstraße zu modernisieren. Jetzt wird die Filiale auf den Stand einer Wohlfühlfiliale gebracht.

Neues Filialkonzept

Der Innenbereich wird nach dem Wohlfühlkonzept der Kärntner Sparkasse gestaltet werden. Auf rund 360 Quadratmetern Fläche erfolgt im Erdgeschoß eine komplette Neuordnung: Kassenbereich, Beratung & Büros, das Geschäftsfeld Italien, Immobilienmakler s Real und die Zweite Sparkasse sollen zukünftig auf - anstelle von zwei - nur mehr einer Ebene zu finden sein. Neu vorgesehene Teamräume für Mitarbeiter sollen eine agile Arbeitsweise und das Miteinander fördern.

Die durch die Neukonzeption geschaffene Begegnungszone soll im Bank-Foyer eine angenehme Atmosphäre schaffen, die neben großzügigen, hellen Räumen und moderner Einrichtung ein völlig neues Bankerlebnis bieten wird.

Geschäftsbetrieb und Öffnungszeiten

Während der Umbauphase sind die Kassen weiterhin täglich von 08:00 – 12:00 Uhr geöffnet. Beratungen sind wie gewohnt nach vorheriger Terminvereinbarung von Montag bis Freitag von 07:00 – 19:00 möglich. Das Ausweichquartier befindet sich im 1. Stock und ist über den Eingang zum Hauptstiegenhaus zu erreichen. Zur schnellen Erledigung von alltäglichen Bankgeschäften wurde gegenüber der Filiale (am Parkplatz des Parkhotels) ein Selbstbedienungs-Container mit Ein- und Auszahlungsgerät, Überweisungsterminal und Münzzähler eingerichtet. Zwei weitere Sparkasse-Filialen befinden sich in unmittelbarer Nähe in der Maria-Gailer-Straße und in der Kärntner Straße.

INFOBOX

Fertigstellung: Sommer 2022

Investition: € 2,8 Millionen

Kassen:

Mo – Fr von 08:00 – 12:00 Uhr

Beratung nach Vereinbarung:

Mo – Fr von 07:00 – 19:00 Uhr

Zugang über das Hauptstiegenhaus des Gebäudes, 1. Stock

SB-Container Standort:

Parkhotel Parkplatz,
gegenüber der Filiale
Öffnungszeiten: 05:00 – 24:00 Uhr

Beratungen sind auch während den Umbauarbeiten weiterhin möglich. Filialmitarbeiter und Kassen-Bereich sind im 1. Stock des Gebäudes über den Eingang zum Hauptstiegenhaus zu erreichen.



Alexander Brunner
Teamleiter der Filialen Villach & Velden

: INHALT

Mega-Photovoltaik 8

Die alte Mülldeponie in Müllnern wird schon bald zum Mega-Stromerzeuger. Ein Photovoltaikprojekt macht es möglich.

Kunst im ASZ 14

Die vielen Flächen im ASZ in der Drauwinkelstraße sollen mit Street-Art gestaltet werden. Ein Wettbewerb läuft.

Radwege und Brücken 16

Villach investierte in den vergangenen Monaten etliche Millionen in neue Radwege, auch über sanierte Brücken.

Fit für den Winter 20

Die Teams des Wirtschaftshofes und der Abteilung Stadtgrün sind bereit für die kalte Jahreszeit. Was Anrainer zu tun haben, steht im beigelegten Folder.

Villach impft 24

Die unkomplizierte Villacher Impfkaktion „Sommerspritzer“ war ein volles Erfolgsprojekt und wurde daher in den Herbst verlängert.

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber: Stadt Villach, Öffentlichkeitsarbeit, 9500 Villach, Rathaus. T: 04242 / 205-1700. Abteilungsleitung: Doris Kern DW 1710. Redaktionsleitung: Elena Moser-Sonvilla [em] DW 1713. Redaktion: Wolfgang Kofler [wk] DW 1711, Thomas Künster [tk] DW 1717, Danja Santner [ds] DW 1721. Veranstaltungsservice: Astrid Kompan DW 1712. Sekretariat: Sarah Dionisio DW 1700, Fax-DW 1799, E: oeffentlichkeitsarbeit@villach.at. Verlags- und Herstellungs-ort: Villach/Marbach. Hersteller: Layout & Satz: Stadt Villach, Öffentlichkeitsarbeit, Sieghard Steurer DW 1720. Druck: Johann Sandler GesmbH & Co KG, Druckereiweg, 1 3671 Marbach an der Donau. Auflage: 33.100 Stück.

ANZEIGEN: Stadtmarketing Villach GesmbH, T: 0 42 42 / 46 600.

Instand bei Drucklegung am 19. Oktober 2021.

Zugestellt durch: >redmail™ Logistik & Zustellservice GmbH Industrieparkstraße 6, 9300 St.Veit/Glan, T: 05 1795 DW 1106 Probleme bei der Zeitungszustellung? Service-Hotline: 05 / 1795-500

Nächster Erscheinungstermin: 25/26. November 2021 Anzeigenschluss: 3. November 2021



BÜRGERMEISTER-TALK. Die vielen Gespräche, die ich im Laufe des Jahres mit jungen Villacherinnen und Villachern führe, sind immer ausgesprochen erfrischend, kritisch und sehr bereichernd. Unlängst waren junge Damen und Herren der Maturaklassen der HAK bei mir zu Gast. Ich konnte ihnen interessante Einblicke in die aktuellen Themen geben, mit denen wir uns als Stadt gerade beschäftigen. Alles Gute für die Matura! Wir freuen uns, wenn die künftigen Absolventinnen und Absolventen in Villach attraktive Arbeitsplätze finden.

: VORWORT

Liebe Villacherinnen und Villacher!

Vor uns liegen die letzten Wochen des Jahres 2021. Es ist mein erklärtes Ziel, Ihnen diese Zeit in Villach möglichst schön zu gestalten. Das Angebot für die Advent- und Weihnachtszeit war, glaube ich, noch nie so vielfältig und unterhaltsam. Ein Überblick:

- * Am Nikolaiplatz gibt es erstmals ein Riesenrad! Diese Attraktion wird ohne Beschallung einen stillen Blick über Villach ermöglichen.
- * Im Parkhotel-Park errichten wir wieder den Weihnachtswunderwald, den wir im Vorjahr mit Thomas Brezina entwickelt haben. Er wird auch heuer nicht nur Kinderaugen strahlen lassen!
- * Auf dem Hauptplatz und rund um die Stadtparkkirche werden die beliebten Hütten mit Gastronomie stehen.
- * Der Kunstadvent findet heuer auf dem Hans-Gasser-Platz statt (Details Seiten 18/19). Sie sehen - ein Angebot, so abwechslungsreich wie noch nie. Und:

Alles ist an Corona und damit verbundene Überraschungen angepasst. Die Attraktionen sind auf die gesamte Innenstadt verteilt. So wird es gelingen, die Besucherinnen und Besucher gewissermaßen umzuverteilen. Freuen wir uns auf einen stimmungsvollen Advent in Villach!

Nun zu einem ganz anderen Thema. Die Stadt stellt konsequent auf Strom aus Photovoltaik-Anlagen um und spart so CO²-Ausstoß. Erste Projekte wurden umgesetzt, weitere sind in Planung. Und dann gibt es noch ein Mega-Projekt in Müllern. Es wird für Furore sorgen. Alle Fakten dazu lesen Sie auf den Seite 8/9.

Günther Albel
Bürgermeister der Stadt Villach





„Tretici“: Tici Kaspar hat jetzt in der Freihausgasse ihr eigenes Kochstudio eröffnet.

Tici Kaspar kocht nun im eigenen Studio

„Tretici“ nennt Profiköchin Tici Kaspar ihr neues Reich in der Villacher Freihausgasse: Mit einem prominenten Fest samt Acht-Gänge-Menü eröffnete sie das Kochstudio, in dem sie künftig Food-Styling- und Koch-Kurse sowie Food-Shootings anbieten wird. Die „Beste Nachwuchsköchin Österreichs“, die auch viele internationale Stationen auf ihrer persönlichen Speisekarte hat, sammelte in den bekanntesten Restaurants der Welt jede Menge Erfahrung. Aus ihrem beachtlichen Wissensschatz möchte sie nun – zurück in Villach – andere Kochfans teilhaben lassen. ticikaspar.at



Schneidige Idee war Futter-Spendenaktion

Das Friseur-Studio Ina Linder wollte den Geschäftserlös von zwei Wochen in Form von Futter ans Villacher Tierheim spenden. „Völlig unerwartet haben Kundinnen und Kunden unser Vorhaben zusätzlich mit privaten Futterspenden unterstützt“, schildert Linder. Am Ende waren es mehr als 300 (!) Kilogramm Hunde- und Katzenfutter, die Linder an Tierheimleiter Jorge Montiel übergeben konnten.



CIC-Netzwerk hat jetzt eine neue Chefin

Die gebürtige Kärntnerin Alexandra Truppe wurde nun zur neuen Geschäftsführerin des Carinthian International Centers (CIC) bestellt. Das CIC mit Sitz in Villach hat sich als wichtige Service-Netzwerkeinrichtung für internationale Fachkräfte etabliert. Ihr Ziel ist es, „die Aktivitäten des CIC weiter auszubauen, wertvolle Kooperationen einzugehen und Synergien mit vergleichbaren Organisationen zu nutzen“.



Johanna Martini radelte eine perfekte Saison

Für die Villacherin Johanna Martini ging im Herbst eine sehr gute Rad-saison zu Ende. Bei der Bahn-Europameisterschaft in Apeldoorn erzielte sie trotz Sturz den ausgezeichneten 10., im Viererkampf den 13. Platz. Bei der Straßen-Europameisterschaft im Zeitfahren und Straßenrennen war die erst 16-Jährige im ersten Jahr der Juniorinnen für Österreich am Start. Ganz schön viel Programm und Großereignisse für ein so junges Talent.



: INTERVIEW

„Frauen stärken und nicht wegsehen!“

Seit kurzem hat Villach mit der Juristin Alisa Herzog eine neue Frauenbeauftragte.

Sie bringen Wissen aus dem Bereich Antidiskriminierung und Gewaltprävention mit. Welche Erfahrungen haben Sie gemacht?

Alisa Herzog: Schon während des Studiums habe ich mich mit dieser Thematik beschäftigt, meine Diplomarbeit dazu verfasst und in einer Antidiskriminierungsstelle in der Steiermark gearbeitet. Fakt ist, dass sich die Beratungen immer mehr ins Internet verlagern und die Bereiche ‚sexualisierte Gewalt‘ und ‚Hass im Netz‘ im Vormarsch sind.

Wie kann man da entgegenwirken, welche Ideen gibt es?

Herzog: Es geht, wie in allen Bereichen, um Aufklärung und das Sichtbarmachen. Villach hat einen erfolgreichen Weg dahingehend eingeschlagen. In Schulen und in Kooperation mit Institutionen können wir weiter breitenwirksame Projekte entwickeln. Wenn die Realität der Frauen öffentlich ist, publik gemacht wird, kann ein Umdenken in der Gesellschaft passieren.

Wie thematisiert man etwa sexualisierte Gewalt, wie wird diese sichtbar?

Herzog: In erster Linie, dass man sie erkennt und benennt. Wenn Frauen und ihre Bedürfnisse wahr- und ernst genommen werden, ist ein Schritt gemacht. Es geht darum, Frauen zu stärken und eben nicht wegzusehen.

Sie kommen ja aus der Steiermark. Wie ist ihr Bezug zu Villach?

Herzog: Ich bin gebürtige Villacherin, also ist es für mich eine Heimkehr.



Nägele & Strubell: Willkommen zurück!

Mit Filialleiter Mario Holl und Fachkraft Marion Assek ist die Edel-Parfumerie Nägele & Strubell in die Villacher Innenstadt zurückgekehrt. „Unsere Filiale am Hauptplatz ist zwar nur überschaubare 40 Quadratmeter groß, aber wir sind mit voller Begeisterung und Kompetenz dabei, den Villacherinnen und Villachern beispielsweise den passenden Duft auf den Leib zu schneiden“, sagt Holl. Die beiden bekannten Urgesteine der Villacher Kosmetikwelt freuen sich auf professionelle Beratungen und viele zufriedene Kundinnen und Kunden.



Johanna Ebner auf dem Weg zum Profi

Die junge Villacher Spitzen-Golferin Johanna Ebner setzt grad zum Sprung über den großen Teich an. Die Staatsmeisterin im Matchplay fiel nicht nur den Talentescouts der University of Kansas auf. Anfragen aus Arizona, Colorado, Missouri und Tennessee trudelten bei der Maturantin ebenfalls ein. Eine Profilaufbahn auf der Ladies-PGA- oder der European-Tour ist das Ziel der Villacher Hofwirt-Tochter. „Super, dass sich mit dem Stipendium der Uni Kansas Sport und Studium perfekt kombinieren lassen“, freut sich die 20-Jährige, die schon als kleines Mädchen den Driver schwang.

: AKTUELL

Bilinguale Schule: Auch Basis-Lernen ist in Villach schon international

Bereits 40 Mädchen und Buben in zwei Jahrgängen lernen in der Khevenhüllerschule bilingual.

Das Bildungsprojekt „Bilinguale Volksschule“ ist in der Khevenhüllerschule sehr erfolgreich unterwegs. Die 20 Mädchen und Buben kommen aus vielen Teilen der Welt und haben entweder Deutsch oder Englisch als Muttersprache. In diesem Schuljahr unterrichten zwei Lehrerinnen pro Klasse die Kinder, eine davon in englischer Muttersprache. „Die neue erste Klasse mit 20 Kindern ist im Herbst gestartet“, freut sich Bildungsreferentin Vizebürgermeisterin Irene Hochstetter-Lackner über den großen Zuspruch. „Das Schulprojekt hat sich absolut bewährt, derzeit lernen 40 Mädchen und Buben begeistert und mit großem Interesse an den neuen Sprachen.“ Zunächst werden die Hauptfächer in den jeweiligen Muttersprachen nach Sprachgruppen getrennt unterrichtet, alle anderen Gegenstände in Englisch und Deutsch. Direktor Armin Skorjanz und Pädagogin Lisa Albel bestätigen den Erfolg des Schulprojektes: „Von den Eltern kommen sehr positive Rückmeldungen. Sie sind vor allem überrascht, wie schnell sich Kinder in den Sprachen zurechtfinden und lernen.“ Die Zusammenarbeit mit den Familien sei positiv. Hochstetter-Lackner: „Bildung ist das beste Rüstzeug für junge Menschen.“

Vizebürgermeisterin Irene Hochstetter-Lackner übergab Pädagogin Lisa Albel Spiele für den modernen Unterricht.



Auch die Kleinen

2022 entsteht im Technologiepark *tpv* ein neuer Kindergarten. Österreichweit einzigartig ist das dazugehörige „mini educational lab“, ein eigenes Forschungslabor für Kinder.

Im vergangenen Jahr hat die Stadt Villach eine Kindergartenoffensive ausgerufen. In den kommenden Jahren sollen mehrere neue Kindergartenplätze in mehreren Stadtteilen entstehen. Darunter befindet sich auch ein neuer Kindergarten im Tech-

nologiepark Villach, der vier Gruppen umfassen wird und mit dessen Bau die Stadt im kommenden Jahr beginnen will. Ein österreichweites Alleinstellungsmerkmal dieses neuen Kindergartens ist der Zubau eines „mini educational lab“: Dabei handelt es sich um eine Forschungseinrichtung, die auf die Bedürfnisse von Drei- bis Sechsjährigen abgestimmt ist. Sie wird interessierten Kindergärten aus ganz Kärnten zur Verfügung stehen. „Der Technologiepark Villach *tpv* ist ein Zentrum für Technik, Forschung und Innovation mit insgesamt rund 700 Ar-

„Mit der Errichtung des Kindergartens und des Mini-Labors werten wir den Bildungsstandort Villach weiter auf.“

Bürgermeister Günther Albel



In Villach entstehen in den kommenden Jahren 100 neue Kindergartenplätze. 2022 starten die Bauarbeiten für einen neuen Kindergarten im Technologiepark. Es entsteht dort auch ein österreichweit einzigartiges kindergerechtes Forschungslabor.

forschen schon in Villach

beitsplätzen. Mit der Errichtung des Kindergartens und der Schaffung des Mini-Forschungslabors setzen wir dort einen weiteren Baustein für bestmögliche Lernbedingungen für unsere Kinder“, sagt Bürgermeister Günther Albel.

Neues Verfahren erleichtert Umsetzung von Projekten

„Kinder sind geborene Entdeckerinnen und Entdecker. Das neue mini educational lab wird ihre Kompetenz in den MINT-Fächern, also Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technologie, und vor allem ihre angeborene Neugier und den Forscherdrang spielerisch fördern“, sagt Bildungsreferentin Vizebürgermeisterin Irene Hochstetter-Lackner. Im Zuge der Errichtung nutzt die Stadt

Villach eine Methode zur Umsetzung: Das gesamte Verfahren wird erstmals mittels BIM (Building Information Modelling) Verfahren umgesetzt. Der große Vorteil dieser Methode ist, dass alle

„Kinder sind geborene Entdeckerinnen und Entdecker. Das neue Labor stärkt ihre Kompetenzen und fördert ihren Forscherdrang.“

Vizebürgermeisterin Hochstetter-Lackner

Aspekte des Bauprojektes in einem Modell digital verknüpft werden und so sämtliche Arbeitsschritte transparent und übersichtlich für alle Beteiligten abrufbar sind. Die Fachhochschule Kärnten wird die Umsetzung des Baus

mittels BIM-Ansatz wissenschaftlich begleiten. Das Projekt ist zur Förderung durch den Kärntner Wirtschaftsförderungs Fonds eingereicht.

Erste Umsetzungen der Offensive sind bereits erfolgt

Im Rahmen der Kindergartenoffensive entstehen außerdem zahlreiche weitere neue Gruppen und Betreuungsplätze. Sehr erfreulich: Erste Umsetzungen sind bereits erfolgt, so gibt es seit dem vergangenen Jahr eine weitere Kindertagesstättengruppe in der Fellach, sowie insgesamt drei neue Gruppen, davon eine Tagesstättengruppe, in der Schillerstraße. [tk]

: INFO

Infos zum Thema: villach.at/schulen



Aus Mülldeponie wird Mega-Stromerzeuger

25.000 Quadratmeter! Aus der einstigen Deponie in Müllnern soll Kärntens größte Photovoltaikanlage werden. Sie kann Strom für bis zu 1300 Haushalte liefern.

Knapp 20 Jahre lang befand sich in Müllnern am Villacher Stadtrand eine große Deponie. 900.000 Kubikmeter Hausmüll haben sich dort angesammelt, ehe im Jahr 2000 das Aus für die Anlage kam.

In den folgenden Jahren haben biologische Abbauprozesse stattgefunden, die nun weitestgehend beendet sind. Es gilt jetzt, die Deponie dauerhaft zu sichern. Die Standardvariante wäre eine Spezialfolie, mit der die Deponiereste gewissermaßen eingepackt werden. In Müllnern ginge es um rund 50.000 Quadratmeter Kunststoff.

Dazu wird es aber nicht kommen. Denn der Abfallwirtschaftsverband Villach

„Photovoltaikanlagen sind ein wichtiges Puzzleteil, wenn es um die Reduktion von Emissionen geht.“

Bürgermeister Günther Albel

mit Obmann Günther Albel hat sich für eine alternative und nachhaltige, für Österreich völlig neue Lösung entschieden: Die einstige Deponie soll zu Kärntens größter Photovoltaikanlage werden.

25.000 Quadratmeter Paneele statt riesiger Kunststoffolie

Die Ausmaße des Projekts lesen sich beeindruckend: Rund 25.000 Quad-

ratmeter Paneele sollen das Areal der Deponie auf einer Art Mega-Carport überdachen. Der aus Sonnenlicht gewonnene Strom würde ausreichen, um 1300 Haushalte in der Region zu versorgen.

„Die ersten Genehmigungen des Landes Kärnten sind bereits da“, sagt Albel. „In den kommenden Wochen werden wir uns um einen strategischen Partner bemühen“, ergänzt Horst Niederbichler, Geschäftsführer des Abfallwirtschaftsverbandes Villach.

Wenn es zu keinen Verzögerungen kommt, könnte es bereits heuer erste Ausschreibungen und gegen Ende des kommenden Jahres den Baubeginn geben, skizziert Niederbichler den zeitli-



Links: So soll Kärntens größte Photovoltaik-Anlage aussehen. Solarflächen ersetzen rund 50.000 Quadratmeter Kunststoffolie. Oben: Die Bürgermeister und Vorstandsmitglieder des Abfallwirtschaftsverbandes, Erich Stampfer (Gnesau), Günther Albel (Villach), Reinhard Antolitsch (Arnoldstein) und Gerald Ebner (Arriach, von links) sondieren die nachhaltigen Pläne vor Ort in Müllnern.

Villach setzt immer mehr auf die Kraft der Sonne

chen Idealfall. Für Verbands-Obmann Albel ist das ehrgeizige Projekt ein wichtiger Schritt Richtung Nachhaltigkeit. „Photovoltaikanlagen sind ein wichtiges Puzzleteil, wenn es um die Reduktion von Emissionen geht. Der Ausbau der Nutzung von erneuerbarer Energie ist alternativlos.“

Ehrgeizige Pläne für viel mehr Photovoltaik in Villach

Nicht nur der Abfallwirtschaftsverband setzt auf Photovoltaik. Auch die Stadt Villach hat sich den Ausbau dieser Stromgewinnungssparte zum erklärten Ziel gemacht. In den kommenden Jahren sollen Schritt für Schritt Dächer öffentlicher Gebäude für PV-Anlagen verwendet werden. In Summe stehen 50.000 Quadratmeter Dach zur Verfügung. Erste Umsetzungen gibt es bereits - siehe Artikel rechts. [wk]

Villach gehört zu den nachhaltigsten Städten Österreichs. Zahlreiche Auszeichnungen auf nationaler und internationaler Ebene bezeugen dies. Auch beim Thema Photovoltaik hat die Stadt ehrgeizige Pläne.

STROM VOM DACH. Alleine bis zum Jahresende soll es 1000 Quadratmeter PV-Anlagen auf Dächern öffentlicher Gebäude geben. Die Investitionssumme beträgt rund 200.000 Euro. Weitere 1200 Quadratmeter sollen im kommenden Jahr folgen.

Der Plan bis zum Jahr 2024 sieht PV-Anlagen für folgende Gebäude vor: den neuen Kindergarten im Technologiepark, die Kindergärten Friedenspark, Landskron und Tratten, die Polytechnische Schule, die Hauptfeuerwache, die FF Perau, die Volks-

schule Auen, das Altstoffsammelzentrum, das Mehrzweckhaus Drobollach, das Fußballstadion der Admira und die Richard-Wagner-Schule.

In Summe stehen knapp 50.000 Quadratmeter Dach grundsätzlich zur Verfügung. Davon soll soviel Fläche wie bautechnisch möglich für PV-Anlagen verwendet werden.

KÄRNTENTHERME. Auch die KärntenTherme hat seit kurzem eine PV-Anlage auf ihrem Dach. Der erzeugte Strom sollte der benötigten Menge von rund 20 Haushalten entsprechen, jährlich werden auf diese Art rund 24 Tonnen CO² eingespart. Eine moderne Anlagenüberwachung sorgt dafür, dass die PV-Flächen beinahe wartungsfrei betrieben werden können.

: INTERVIEW

Bezirksforstinspektor Peter Honsig-Erlenburg ist in den Ruhestand getreten. Hier spricht er über Auswirkungen des Klimawandels, das Bemühen der Stadt Villach und seine persönliche Wald-Beziehung.

„Villachs Wald hat eine schöne Vielfalt“

Sie waren 24 Jahre Bezirksforstinspektor und inklusive der Zeit als Stellvertreter 36 Jahre in Villachs Wäldern aktiv. Was genau war ihr Job?

PETER HONSIG-ERLENBURG: Ich hatte die Leitung des Forstaufsichtsdienstes für Villach-Stadt und Villach Land mit 83.000 Hektar Waldfläche und rund 6000 Waldbesitzern. Zudem war ich Forst- und Naturschutzfachlicher Sachverständiger, hatte das Förderwesen über, die Beratung der Waldbesitzer, ich saß im Jagdbeirat, war Mitglied der Grundverkehrskommission und auch Naturparkrat.

Was hat sich in dieser langen Zeit in den Wäldern verändert?

HONSIG-ERLENBURG: Entsprechend den natürlichen Waldgesellschaften ist der Nadelholzanteil in Tieflagen zurückgegangen, der Laubholzanteil hat zugenommen. Große Kahlschläge gibt es kaum mehr und die Grunderschließung der Wälder mit Forstwegen ist fast abgeschlossen. Leider gibt es immer mehr „waldfremde“ Waldbesitzer, die oft nicht einmal ihre Grenzen kennen. Wälder werden großteils durch Fremdunternehmer bewirtschaftet. Die Kenntnis über Waldbewirtschaftung ist geringer geworden. Das führt zu einer schlechter werdenden Waldgesinnung. Das öffentliche Interesse am Wald ist hingegen enorm gestiegen. Leider nehmen Wald-



Peter Honsig-Erlenburg kennt die Villacher Wälder wie kein Zweiter. Auch im Ruhestand ist der Wald sein Lieblingsgebiet.

besucher wie Radfahrer und Skitourengeher wenig Rücksicht. Die Wildschäden halten an und Schäden werden nur widerwillig abgegolten. Trotzdem – und das ist sehr erfreulich – ist die Biodiversität gestiegen.

Wie ist der Klimawandel in unserer Region angekommen?

HONSIG-ERLENBURG: Stürme und längere Trockenperioden werden noch häufiger werden. Auch der Borkenkäferbefall stellt die Forstwirtschaft vor große Probleme. Schadinsekten sind wärmeliebend und kommen aus den südlicheren und asiatischen Regionen. Einzelne Baumarten, wie die Esche, sterben großflächig ab und werden bis auf wenige resistente Individuen aus unseren Wäldern verschwinden. Wir können uns nur durch den Umbau auf klimaangepasste Baumarten mit intensiver Pflege vorbereiten. Der sich ständig ändernde Holzpreis, der nach wie vor zu gering ist, spielt mit. Anders als Landwirte müssen Forstwirte langfristig denken. Was heute gepflanzt wird, ist in 50 bis 100 Jahren zu ernten. Da stellt sich die Frage: Was setzt man ein?

Wie sollte man darauf reagieren?

HONSIG-ERLENBURG: Es wäre gut, sich an der natürlichen Waldgesellschaft mit großer Baumartenvielfalt und viel Pflege zu orientieren, speziell im Schutzwald. Der Umstieg auf stabile Baumarten wie Tanne oder Eiche ergibt Sinn. Dafür muss der Wildeinfluss stark reduziert werden. Er verhindert die natürliche Verjüngung dieser ökologisch wichtigen Baumarten.

Wie wird die Vegetation in unseren Breiten in 50 Jahren ausschauen?

HONSIG-ERLENBURG: Laubmischwälder wird es in den Tieflagen geben, Nadelwälder nur mehr in Lagen ab circa 1000 Meter Seehöhe. Zu erwarten sind viele verstrauchte, ungepflegte, wirtschaftlich wenig interessante Flächen, leider insbesondere in den Schutzwäldern. Dort sind ja jetzt nur mehr geringe Gewinne zu erzielen. Die Nachfrage

„Ich entstamme einer Forstmannsfamilie und war dem Wald immer schon verbunden. Ich würde meinen Beruf wieder wählen.“

nach dem Rohstoff Holz wird steigen.

Wie hat Villach die Waldschäden nach dem Hagelsturm 2015 aufgearbeitet?

HONSIG-ERLENBURG: Ich möchte nicht überheblich sein, aber ich glaube, mit unserer Mithilfe ist das sehr gut gelungen. Wir haben viele Waldbesitzer mit Beratung und finanzieller Hilfe unter Einbindung der Wissenschaft unterstützt. Die rund 200 Hektar Kahlflächen wurden klimaangepasst aufgeforstet und zeigen ausgezeichnetes Wachstum. Hier ist der Waldumbau gut gelungen.

Wie beurteilen Sie, was die Stadt Villach bezüglich Grünraumplanung und -entwicklung macht?

HONSIG-ERLENBURG: Für das Stadtklima sind Bäume sehr wichtig und da ist die Stadt Villach auch auf dem richtigen Weg. Ein Baum vermittelt schon rein gefühlsmäßig einen positiven Eindruck.

Sie haben das Waldlabor ins Leben gerufen. Was passiert dort? Welche Erfahrungen hat man bisher damit gemacht?

HONSIG-ERLENBURG: Dort sind viele, auch seltene Baumarten nach wissenschaftlichen Kenntnissen gepflanzt worden, um zu sehen, wie sie sich entwickeln. Das Wachstum ist erstaunlich, die Kultur entwickelt sich sehr gut.

Villach ist mit 55 Prozent die waldreichste Stadt der einwohnerstärksten Städte Österreichs. Was bedeutet das fachlich aus Ihrer Sicht?

HONSIG-ERLENBURG: Villach kann sich glücklich schätzen, so einen hohen Anteil zu haben. Das bedeutet, dass sich in unmittelbarer Nähe die Menschen in den Wäldern erholen können. Der Villacher Wald weist auch eine sehr hohe Vielfalt auf. Von Naturwaldzellen, schö-

nen Laubmischwäldern bis zu subalpinen Fichten-Lärchen-Wälder. Diese Wälder schützen auch das Trinkwasser und verbessern die Luftqualität.

Der Naturpark Dobratsch besteht seit zwei Jahrzehnten. Ihre Bilanz?

HONSIG-ERLENBURG: Das Projekt ist sehr gut gelungen. Öffentlichkeitsarbeit, Schulungen, Führungen und Wissensvermittlung stehen dabei ganz oben. Mit Robert Heuberger, dem sehr engagierten Naturparkmanager, ist es ein echtes Erfolgsprojekt.

Wo befindet sich Ihr persönlicher Lieblingswald?

HONSIG-ERLENBURG: Ich liebe den urigen, bizarren Naturwald in der Schütt mit der Schwarzkiefer, Hopfenbuche und Mannaesche. Aber am liebsten erhole ich mich in den Zirbenwäldern der Nockberge. Ich gehe auch in der Pension fast täglich in die Natur, am liebsten in den Wald. Zuerst habe ich viele Wanderungen in den Nockbergen gemacht, wobei ich an einigen Tagen oft keinen einzigen Menschen getroffen habe. Da habe ich mich dann mit den Bäumen unterhalten – das finde ich einfach wunderbar.[em]



: ZUR PERSON

FORSTMÄNNER. DI Peter Honsig-Erlenburg wirkte mehr als dreieinhalb Jahrzehnte als Experte für die Villacher Forste und all die damit in Verbindung stehenden Belange. Vor Kurzem zog er sich in den Ruhestand zurück. Thomas Holzfeind ist Honsig-Erlenburg nachgefolgt. Beiden Forstmännern wünschte Bürgermeister Günther Albel bei deren Besuch alles Beste.

Bäume gegen Klimakrise

Klimaschutzexperte Johannes Selinger erklärte in Villach das „Schwammstadt-Prinzip“.

Im Rahmen der Reihe „Villach im Dialog“ sprach der Biologe und Klimaschutzexperte Johannes Selinger über das „Schwammstadt-Prinzip“ und erklärte, dass es im Rahmen des Klimawandels eine große Rolle spielen werde. Das Wundwerk „Baum“ rückt in den österreichischen Kommunen immer stärker in den Fokus städtebaulicher Maßnahmen. In Villach wird das Thema bereits seit Jahren groß geschrieben. Mit einer Vielzahl an Projekten zum Schutz bestehender Bäume, wie Umpflanzungen bei Bauprojekten, aber auch einer massiven Bepflanzungsoffensive (Lebensbäume, Baumpatenschaften, Waldlabor) hat die Stadt den Mehrwert des Baumes und die Wichtigkeit der Lebensräume

erkannt. Vizebürgermeisterin Irene Hochstetter-Lackner: „Jeder Baum ist uns wichtig. In Villach versuchen wir auch bei eigenen Bauprojekten, möglichst alle Bäume zu erhalten, notfalls durch aufwendige Umsiedelung.“ Bei der Schwammstadt steht der Baum als Geheimwaffe gegen die Klimakrise. „Bäume fungieren durch Oberflächenverdunstung als natürliche Kühlung, Schattenspende, CO²-Filter, Erhalter der Biodiversität und tun auch der Seele gut. „Dabei geht das Schwammstadt-Prinzip weiter als das herkömmliche Baummanagement“, erklärte Selinger. Das ganzheitliche Tiefbau-System müsse die natürlichen Bedürfnisse von Bäumen für ein gesundes Wachstum bereits in der Art, wie und mit wel-

chem Material geplant und gebaut wird, berücksichtigen und optimieren. Nachhaltigkeitsreferentin Irene Hochstetter-Lackner freute sich über die angeregte, teils recht emotionale Diskussion.

Vizebürgermeisterin Irene Hochstetter-Lackner, Biologe Johannes Selinger



Kärntner
SPARKASSE 

Investieren Sie in eine lebenswerte Zukunft.

Mit unseren nachhaltigen Fonds.

Ab 50 €
im Monat.

: AKTUELL

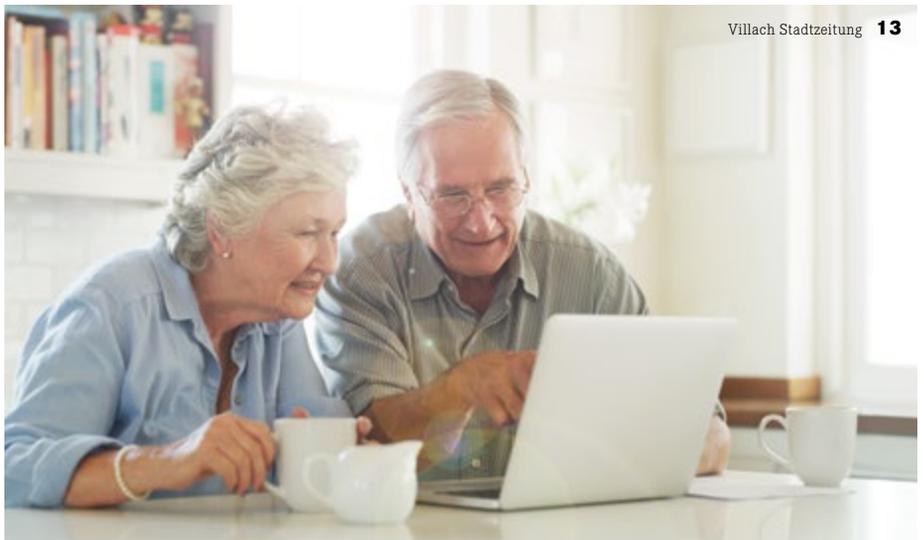
Pandemie brachte Stadt Digitalisierungsschub

Videokonferenzen, Home-Office, digitales Sozialwesen und mehr: Covid19-Pandemie veränderte das Arbeiten in der Stadt Villach.

Villach ist eine Stadt, der Digitalisierung sehr wichtig ist. „Die Covid 19-Pandemie hat uns beim Arbeiten zusätzlich einen starken Digitalisierungsschub gebracht“, sagt Bürgermeister Günther Albel. Beispielsweise beim Home-Office nutzen von 670 IT-Anwenderinnen - und -Anwendern 564 zumindest einmal diese Möglichkeit. Bis zu 130 Personen sind gleichzeitig im Home-Office. Bürgermeister Albel: „Das ist eine Versechsfachung gegenüber der Vor-Corona-Zeit. In Summe kann (fast) alles auch zu Hause erledigt werden.“

Jeder bekam zudem die Möglichkeit, Videokonferenzen zu organisieren oder an Videokonferenzen teilzunehmen. In Summe fanden im vergangenen Jahr 4509 Meetings statt. 3451 davon waren digital. Bürgermeister Albel: „Sensationell, wieviel Reisezeiten und CO² wir hier einsparen konnten!“

RESSOURCENEFFIZIENZ. Für das mobile Arbeiten hat das Team der Stadt Villach aktuell 188 Notebooks in Betrieb. Bis Jahresende wird ein Drittel aller Arbeitsplätze mobilisiert sein. Damit kann nicht nur zeit- und ortsunabhängig gearbeitet werden. In Zukunft sind Raumeinsparungen durch geteilte, ressourceneffiziente Arbeitsplätze möglich. Alle Besprechungsräume im Magistrat wurden mit WLAN sowohl für die interne Nutzung als auch für Gäste ausgestattet. Kreativ- und Co-Working Spaces wurden eingeführt. Und auch der Gemeinderat wurde elektronisch: Sämtliche Ausschusseinladungen als auch Unterlagen werden nur noch elektronisch zur Verfügung gestellt. Bürgermeister Albel: „Damit sparen wir zwei Millionen Kopien pro Jahr ein.“



Damit es für keine Generation digitale Barrieren gibt, bietet die Stadt Villach in Kooperation mit der Volkshochschule kostenlose Infotage auch in den Volkshäusern.

Für die Generation 60+: keine Scheu vor Internet

Fit4Internet: Stadt Villach und Volkshochschule laden zu kostenloser Steigerung der digitalen Kompetenz ein.

Smartphone, Tablet und Laptop sind tägliche Begleiter in unserem Alltag. Doch oft fehlt das Wissen, die Geräte korrekt und sicher zu bedienen. Dazu kommt die Angst, etwas kaputt zu machen. So bleiben die Geräte in der Schachtel liegen. In den Informationsangeboten der Stadt Villach mit der Kärntner Volkshochschule erlernen Teilnehmerinnen und Teilnehmer grundlegende Anwendungsmöglichkeiten ihrer Endgeräte. Es handelt sich dabei um kostenlose Einsteigerkurse, für die kein Vorwissen im Computerbereich nötig ist. „Wir starten am 3. November ab 8.30 Uhr mit unserer Information auf dem Hans-Gasser-Platz“, kündigt Bürgermeister Günther Albel an. „An diesem Vormittag steht der Fit4Internet-Bus der Volkshochschule mit Beraterinnen und Beratern bereit, um Seniorinnen und Senioren zu informieren.“ Villacherinnen und Villacher, die mit ihrem Handy oder ihrem Tablett noch nicht auf Du und Du sind, und sich trotzdem auch in der digitalen Welt internet-fit bewegen möchten, sind eingeladen. Beate Gfrerer, Leiterin der Volkshochschule

„Wir bieten an, die persönliche Internet-Fitness kostenlos zu überprüfen, laden zu weiteren Veranstaltungen über Cyber-Sicherheit, zur Vertiefung im Internet-Cafè und zu Infotagen in den Volkshäusern ein.“ Dazu anmelden kann man sich bei den jeweiligen Fit4Internet-Infotagen auf dem Hans-Gasser-Platz und in den Volkshäusern.

Fit4Internet-Info in Stadtteilen

Die kostenlosen Internet-Informationstage für Seniorinnen und Senioren finden auch in den Villacher Stadtteilen statt: 4. 11. Volkshaus Landskron (13 bis 17 Uhr), 5.11. Volkshaus Völkendorf (13 bis 17 Uhr) und 6.11. Volkshaus Perau (8.30 bis 12.30 Uhr). [em]

: INFO

3. November, ab 8.30 Uhr, Hans-Gasser-Platz Internet-Infotag für Seniorinnen und Senioren mit VHS-Mobil, Kaffee und Kuchen. Vor Ort Weitere Internet-Infotage: 4. 11. Volkshaus Landskron (13 bis 17 Uhr), 5.11. Volkshaus Völkendorf (13 bis 17 Uhr) und 6.11. Volkshaus Perau (8.30 bis 12.30 Uhr)



Die gelb markierten Flächen auf dem Gebäude des ASZ stehen künftig für ein neues Street-Art-Projekt zur Verfügung. Per Wettbewerb können sich potenzielle Künstlerinnen und Künstler bewerben.

Street-Art ist gefragt

Wettbewerb: Nach der künstlerischen Gestaltung des Klärturmes soll auch das Altstoffsammelzentrum mit Street-Art ein neues Gesicht bekommen.

Das Motiv der Street-Art-Künstlerin Pia Dalitz auf dem Klärturm machte den Beginn. Bürgermeister Günther Albel: „Wir wollen die vielen riesigen Flächen des ASZ und der Firma Saubermacher in der Drauwinkelstraße für Street-Art freigeben und damit diesem modernen Unternehmen ein künstlerisches Gesicht zu geben.“ Ein Wett-

bewerb für junge Künstlerinnen und Künstler soll die geeignetsten Ideen herausfiltern. Acht große Flächen stehen zur Verfügung. Die meisten bestehen aus Planen oder Netz, einige aus Beton. Bürgermeister Albel: „Ob wir uns für ein Gesamtkunstwerk entscheiden, das sich über die einzelnen Flächen zieht, oder für abgeschlossene Motive, werden wir mit der Jury entscheiden, wenn die Einreichungen vorliegen.“

Wertstoff-Sammelzentrum

Wichtig sei jedoch, sagt Saubermacher-Haupteigentümer Hans Roth, dass die Kunstideen mit der Philosophie des zeitgemäßen Wertstoffsammelns einhergehen, künstlerisch interpretieren, was im Inneren des Betriebes geschieht. „Unser ASZ spielt eine wichtige Rolle in Villachs Bestrebungen für noch mehr Nachhaltigkeit“, sagt Vizebürgermeisterin Irene Hochstetter-Lackner. „Hier werden auch die nachhaltigen ReUse-Boxen und -Säcke bzw. die Behälter für Alt-Speisefette gesammelt. Das alte Öl wird von einem Partnerbetrieb zu Bio-Diesel weiterverarbeitet.“ Das neue Street-Art-Werk soll die Themen Nachhaltigkeit, Mülltrennung und

Ressourcenschonung aufgreifen und künstlerisch interpretieren, auch um so zu animieren, sich umweltfreundlich zu verhalten. Man ist sich einig: „Unser ASZ zählt zu den am stärksten frequentierten Betrieben der Stadt, die Villacherinnen und Villacher nehmen diese moderne Möglichkeit der Wertstoffsammlung sehr gut an.“

Die meisten Flächen, die gestaltet werden sollen, liegen straßenseitig an der GAV. Die künstlerische Verwirklichungsfläche bedeutet nicht nur eine attraktive Möglichkeit für die Street-Art-Repräsentantinnen und -Repräsentanten. Sie soll ein weiterer Meilenstein für Kunst im öffentlichen Raum werden und das ASZ auch optisch interessant machen. Ein Preisgeld von 7000 Euro winkt. [em]

: INFO

Gefragt sind Künstlerinnen und Künstler, die sich sowohl in den Bereichen Digitalart als auch /Graffiti/ Street-Art auskennen. Die Unterlagen müssen bis 13. Dezember 2021 auf der Emailadresse christopher.pfleger@villach.at eingelangt sein. Infos unter villach.at/streetartwettbewerb



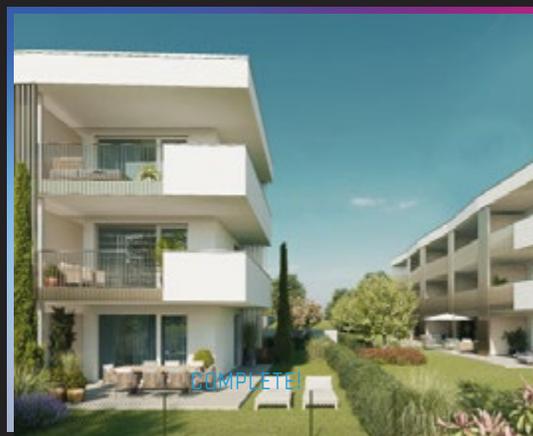
Der von Weitem sichtbare, künstlerisch gestaltete Klärturm machte den Anfang und erntete viel Beifall.

**BAUSTART
ERFOLGT!**

NEXLIVING

IHRE INVESTITION IN DIE ZUKUNFT

Eine Eigentumswohnung bietet Ihnen mehr als nur ein Dach über dem Kopf – sie bietet Sicherheit. In herausfordernden Zeiten gewinnt dies zunehmend an Bedeutung, denn Sie investieren nicht nur in Ihre Zukunft, sondern auch in die Ihrer Kinder. In unserem neuen Projekt in der Oberfeldstraße in Villach-Perau ist Ihre Zukunft gut aufgehoben.



VERMARKTUNG

NAGELER Immobilien GmbH / Hausergasse 9 / 9500 Villach
+43 (0)4242 / 45 304 / office@nageler.biz / www.nageler.biz

WWW.NEXLIVING.AT



100%



Mit der Genotteallee (am Foto), der Ludwig-Walter-Straße, der Italiener Straße und Ossiacher Zeile sowie der Hohenheimstraße hat die Stadt in diesem Jahr mehrere sinnvolle Ergänzungen zum bestehenden Radwegesystem geschaffen.

Vorrang für das Fahrrad

Die Stadt Villach hat heuer mehrere Radwege errichtet und damit die Rad-Infrastruktur deutlich ausgebaut. Das erklärte Ziel: Kärntens fahrradfreundlichste Stadt zu werden.

In den vergangenen Jahren hat die Stadt Villach eine umfangreiche Radoffensive gestartet. Von der Öffnung des Hauptplatzes für Radfahrerinnen und Radfahrer über hunderte Abstellmöglichkeiten für Räder sowie Förderungen für E-Bikes, Maßnahmen zur besseren Sichtbarmachung von Radwegen („Sharrows“, Vorrang bei Ampeln, farbliche Hervorhebung von Radwegen) bis zu mehreren großen Radwegprojekten, das Ziel ist klar: „Wir wollen Kärntens radfreundlichste Stadt werden“, sagt Bürgermeister Günther Albel.

Bäume berücksichtigt

Ende September konnte ein neuer Geh- und Radweg in der Genotteallee für den Verkehr freigegeben werden. Durch

das Projekt wird der bestehende Weg auf einer Länge von rund 280 Metern mit einem Radweg ergänzt. „Wir haben hier besonders auf den bestehenden Baumbestand Rücksicht genommen und dafür sogar Verzögerungen bei der Fertigstellung in Kauf genommen. Kein einziger Baum musste gefällt werden“, sagt Nachhaltigkeitsreferentin Vizebürgermeisterin Irene Hochstetter-Lackner.

Verbindungsstück fertig

Ebenfalls fertiggestellt ist die Radwegverbindung in der Wilhelm-Hohenheim-Straße. Mit dieser Verbindung ist es nun möglich, beinahe durchgehend auf Radwegen vom Hauptbahnhof nach Tschinowitsch zu gelangen. Der neue Radweg verläuft vom Stadtpark bis zur

Ossiacher Zeile auf rund 165 Metern. Ein wichtiger Lückenschluss ist außerdem in der Ludwig-Walter-Straße entstanden. Auf 60 Metern wurde hier eine Verbindung zwischen der Ossiacher Zeile und der Jakob-Ghon-Allee errichtet.

Ebenfalls fertig: Ein neuer Radweg in der Ossiacher Zeile. Dieser führt über rund 100 Meter von der Kreuzung mit der Bertha-von-Suttner-Straße entlang der Lutschounigkaserne vorbei zur Italiener Straße. Der zweite Abschnitt über rund 300 Meter führt nun von der Italiener Straße bis zum Bichlweg. „Damit haben wir jetzt eine hervorragend ausgebaute Radwegverbindung von Völkendorf bis in die Ossiacher Zeile und in die Innenstadt“, sagt Baureferent Stadtrat Harald Sobe. [tk]

Kilzerbrücke vollkommen neu

Nach vier Monaten Bauzeit ist die Kilzerbrücke seit Oktober wieder frei befahrbar und deutlich breiter. Auch die CCV-Stiege wurde neu errichtet.

Die ÖBB haben in viermonatiger Bauzeit die in die Jahre gekommene Kilzerbrücke, die übrigens nach dem Grundbesitzer Josef Kilzer benannt ist, neu errichtet. „Die Bauarbeiten während des laufenden Betriebs durchzuführen, war eine große Herausforderung und forderte präzise Planungs- und Abstimmungsarbeit. Es freut uns, dass die Arbeiten pünktlich abgeschlossen werden konnten“, sagt Franz Jank, Regionalleiter der ÖBB. Die Zahlen zur Baustelle unterstreichen die große Bedeutung und den Umfang des Projektes sowohl für die Stadt als auch die ÖBB: 12.800 Arbeitsstunden der bauausführenden Firmen, 550 Meter Mikropfähle, 750 Tonnen Asphaltmi-

schgut, 1200 Kubikmeter Beton, konstruktiver Stahlbau: 280 Tonnen.

Sicherheit geht vor

In die Jahre gekommen war auch die Stiege zur Fußgängerbrücke über die

Drau. Aus Sicherheitsgründen hat die Stadt, in Absprache mit den Mitgliedern des Gemeinderates, die Stiege komplett neu errichtet. Sie wurde deutlich flacher, außerdem gibt es einen zweiten Handlauf und Leitsysteme.



1. Franz Jank, Regionalleiter der ÖBB, Bürgermeister Albel und Stadtrat Sobe auf der neuen Kilzerbrücke. 2. Blick auf den neuen Aufgang zur CCV-Brücke.

VOLKSBANK
KÄRNTEN



**WIR
BERATEN
SIE
GERNE!**

IN ZUKUNFT GUT HABEN.

Sie brauchen eine Alternative zu Ihrem nahezu zinslosen Sparbuch!

Gerne beraten und unterstützen wir Sie bei Ihrer Veranlagungs- und Vorsorgestrategie. Vereinbaren Sie gleich einen Termin für ein persönliches Beratungsgespräch. In unseren Beratungswochen bis 15.12.2021 verwöhnen wir Sie zusätzlich mit einem nachhaltigen Abschlussgeschenk. Damit Sie es in Zukunft gut haben.





© STADT VILLACH PAK

KUNSTHANDWERKSMARKT. Ab 13. November bieten 15 Kunsthandwerkerinnen und -handwerker erstmals auf dem Hans-Gasser-Platz ihre Arbeiten an und ergänzen den Biobauernmarkt. Grundsätzlich von Donnerstag bis Sonntag, ab dem 16. Dezember täglich ab 10 Uhr findet man Geschenksideen aus unterschiedlichsten Materialien.



© RVT / MICHAEL STABENTHNER

EISLAUFPLATZ. Das Kufenflitzen und Rundendreihen ab 13. November unter dem Lichterbaldachin auf dem Rathausplatz zählt zu den Fixpunkten im Villacher Advent-Geschehen. Nach den aktuell gültigen Corona-Regeln werden hier vor allem die Kleinen wieder viel Spaß am rutschigen Vergnügen haben.

Advent-Erlebnisse mit viel Abstand

Der Villacher Advent wird heuer ab 13. November - natürlich nach aktuellen Corona-Auflagen - stattfinden. Um Menschenansammlungen zu vermeiden, sind die Erlebnis-Stationen auf mehrere Plätze in der Innenstadt aufgeteilt. Neu ist das Riesenrad auf dem Nikolaiplatz.



WINTERWUNDERWALD. Stimmung mit vielen bunten und phantasievollen Lichter-Elementen verbreitet die Installation Thomas Brezinas ab 27. November im Garten des Parkhotels.



RIESENRAD. Nigelnagelneu ist das Erlebnis „Stiller Blick über Villach“ auf dem Nikolaiplatz, die Stadt aus luftiger Höhe zu betrachten und zu genießen. Die 36 geschlossenen Gondeln, die die Gäste bis in 50 Meter Höhe schaukeln, sind beheizt.

Die beste Nachricht ist: Der Villacher Advent kann heuer stattfinden. Mit großzügigem Abstand hat die Stadt die Advent-Erlebnisstationen auf verschiedene Plätze verteilt. Zwischen Nikolaiplatz und Hans-Gasser-Platz, Parkhotelgarten und Rathausplatz spielt sich das Adventgeschehen im Wesentlichen ab. „Heuer neu haben wir das Riesensrad, das einen stillen Blick auf die Stadt ermöglicht“, sagt Bürgermeister Günther Albel. „Es wird, wie auch der beliebte Winterwunderwald im Garten des Parkhotels, bis Ende Februar als Attraktion für Einheimische und Gäste zur Verfügung stehen.“

Coronabedingt ist keine Eröffnungsfeier vorgesehen, auch auf Konzerte wird verzichtet. Der Adventmarkt um die Stadtpfarrkirche bildet die ganze Woche über das traditionelle Herzstück. Die 36 Hütten mit Christbaumschmuck, Krippen, Weihnachtsdekoration und Vielem mehr werden täglich bis 19 Uhr, am Wochenende bis 20 Uhr, geöffnet sein. Gastronomiestände wird es hier heuer keine geben, weil eine Zutrittskontrolle kaum möglich ist.

Eine herzhaftes Stärkung finden die Besucherinnen und Besucher auf dem Hauptplatz. In sechs nach Villacher Regionen definierten rustikalen Hütten gilt die G-Regel - wie in allen anderen

Lokalen. Geöffnet sind die Gastro-Stationen während der Woche bis 22 Uhr, an den Wochenenden bis 23 Uhr.

Auf dem Hauptplatz gibt es mit Kinderzug, Ponyreiten, Bummelzug und einer duftenden Mandelrösterei viele Attraktionen für Kinder und Familien. Pferdekutschenfahrten werden jeweils an den Wochenenden angeboten.

Zu den beliebtesten Erlebnisbereichen im Villacher Advent wird auch heuer wieder der kostenlos zu benutzende Eislaufplatz vor dem Rathaus mit seinem imposanten Lichterbaldachin gehören. Wie im Vorjahr gilt es auch hier, die aktuellen Corona-Regeln sorgfältig zu beachten. [em]



Der vergangene Winter brachte Mensch und Geräte oftmals an den Rand der Belastbarkeit. Aber die Teams des Villacher Wirtschaftshofes stemmten die Herausforderung und waren zu jeder Tages- und Nachtzeit für die Sicherheit aller im Einsatz.

Wirtschaftshof ist bereit für die Herausforderung Winter

Teams des städtischen Wirtschaftshofes arbeiten im Winterdienst nach einem genauen Einsatzplan. Aber auch Anrainerinnen und Anrainer haben Pflichten.

Der vergangene Winter mit seinen Unmengen an Schnee und den mehrfach erforderlichen Kraftakten bei dessen Beseitigung ist noch lebendig in Erinnerung. „Wir wissen zwar nicht, wie niederschlagsreich die kalte Jahreszeit heuer sein wird“, sagt Wirtschaftshofreferentin Vizebürgermeisterin Irene Hochstetter-Lackner. Die Wetterkapriolen häufen sich wegen des Klimawandels jedoch ständig. „Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden ständig geschult und sind bestens für ihre Aufgabe im Winterdienst vorbereitet.“ Immerhin stehen in der Stadt Villach bis zu 200 Personen und 65 Fahrzeuge im gesamten Stadtgebiet im Einsatz: 420 Straßenkilometer, 250

„Die Teams unseres Wirtschaftshofes machen beim Winterdienst einen top Job! Danke für euren Einsatz!“

Vizebürgermeisterin Irene Hochstetter-Lackner

Kilometer Gehwege und 26.000 Quadratmeter Fußgängerzone gilt es von der weißen Pracht zu befreien und eisfrei zu halten. Auch auf die Unterstützung von privaten Vertragspartnern greift der Wirtschaftshof zurück. „Sicherheit hat allerobere Priorität!“, sagt Hochstetter-Lackner. „Unsere Teams gehen nach einem genauen Plan vor. Wir können natürlich nicht überall gleichzeitig sein.“ Vorrangig sind beispielsweise die Hauptstraßen und

Zufahrten zu den Krankenhäusern und Einsatzorganisationen zu räumen. Und weil gute Schneeräumung im Sinne aller ist, müssen auch Gehsteige und Straßen entlang der Liegenschaften vom Schnee befreit werden. Ein ein Meter breiter Streifen auf Gehsteigen und Straßen entlang eines Grundstückes muss schnee- und eisfrei sein. Gehwege, die an Kreuzungen, Zebrastreifen und Haltestellen münden, müssen über die gesamte Breite geräumt sein.

Grundstückseigentümer haben auch Verpflichtungen

Dafür zuständig sind die Eigentümerin bzw. der Eigentümer der jeweiligen Liegenschaft. Im Folder, der dieser



© STADT VILLACH/AK

Stadtzeitung beiliegt, findet man alle wesentlichen Informationen dazu. Achtung, es geht auch um Haftungen bei Unfällen! Beispielsweise ist es nicht gestattet, Schnee auf Gehwegen und bereits geräumten Straßenstücken abzulagern. Und die Schneeräumung und Streuung muss von 6 bis 22 Uhr laufend erfolgen. Hochstetter-Lackner: „Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

unseres Wirtschaftshofes stehen den Villacherinnen und Villachern jedoch gerne für Auskünfte zur Verfügung.“ [em]

: INFO

Alle aktuellen Informationen
villach.at/winterdienst
Schneetelefon: 04242 205-6400

: AKTUELL

WICHTIGE TIPPS

- Streumittel, am besten umweltfreundliche Varianten, sollten immer erst nach der Räumung aufgebracht werden.
 - Wer wegen Krankheit oder Urlaub seinen Räumpflichten nicht nachkommen kann, hat die Möglichkeit, dies einer befugten Firma zu übertragen.
 - Unfällen auf eisglatten und schneebedeckten Flächen können zu Haftungen führen.
 - Auch von den Dächern droht nach Schneefällen Gefahr: Diese müssen ebenfalls geräumt und auch von Eiszapfen, die beim Herabfallen schwere Verletzungen bewirken können, befreit werden.
 - Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer haben auch in der warmen Jahreszeit Pflichten: Sträucher und Hecken müssen so in Zaum gehalten werden, dass sie keine Behinderungen und keine Sichtbehinderung für den Verkehr darstellen.
 - Über Gehsteigen beträgt die freizuhaltenen Höhe 2,50 Meter.
- Diese und noch etliche wertvolle Tipps mehr finden sich im Folder, der dieser Stadtzeitung beiliegt. Digital nachzulesen auf: villach.at/winterdienst

4 REAL American

GOSPEL

feat. Shelia Michellé

Evang. Kirche im Stadtpark
Beginn 18 Uhr

www.backheads.com

www.4real.at

oeticket.com

SA | 27 | NOV | 2021

VVK: In allen Öticket Verkaufsstellen





Bürgermeister Günther Albel, Restauratorin Karma Eder-Hoke und Vizebürgermeisterin Irene Hochstetter-Lackner vor dem Hoke-Fresko in der Zeremonienhalle am Waldfriedhof.

Hoke-Fresko strahlt in ursprünglicher Farbe

Meisterwerk Giselbert Hokes in der Zeremonienhalle am Waldfriedhof von Tochter und Schwiegersohn restauriert.

Bei seiner Arbeit am Fresko „Totentanz“ in der Zeremonienhalle am Villacher Waldfriedhof hatte einer der bedeutendsten Künstler Kärntens, Giselbert Hoke, mit harschen Protesten zu kämpfen. Sowohl Vertretern der Politik als auch Persönlichkeiten aus der Öffentlichkeit gefiel das Fresko ganz und gar nicht. Dazu kamen Probleme mit dem Material. Hoke hielt die schwierigen Rahmenbedingungen im Jahr 1953 in seinem Arbeitstagebuch fest und stellte das Fresko gegen alle Widerstände fertig. „Einige Jahre wurde es damals sogar verhängt, ehe die Fresken schließlich anerkannt wurden“, berichtet Vizebürgermeisterin Irene Hochstetter-Lackner. Seit mehreren Jahrzehnten nun schon gilt Hokes „Totentanz“ als Kunstschatz im

öffentlichen Raum. Nur waren durch das lange Verhüllen des noch zu feuchten Putzes Schäden entstanden. „Wir mussten das Fresko dringend restaurieren“, erklärt Hochstetter-Lackner. „Es ist uns gelungen, Tochter Karma Eder-Hoke und ihren Mann Leonhard Eder dafür zu gewinnen.“

Kunstschatz restauriert

Lose Malschichten wurden vor allem in der rechten Hälfte des Freskos hinterfüllt, Punkt für Punkt mit Festigungsmaterial und Injektionsnadeln gearbeitet. Schließlich wurden Fehlstellen mit einem dem Original nachgestellten Putz bearbeitet, störende Verdunkelungen der Farben durch ausgleichende Retusche reduziert. Jetzt erstrahlt das 30 Quadratmeter große Kunstwerk in seiner ursprünglichen Farbigeit. [em]

: ALLERHEILIGEN

FRIEDHOFSFÜHRUNGEN.

„Die Erinnerung nie verblühen lassen“. Spaziergang mit Austria Guide Elisabeth Fojan aus Villach. Motto: „Den Zentralfriedhof der Stadt Villach als Oase des Gedenkens, aber auch im Bewusstsein persönlicher Endlichkeit wahrnehmen. Das Werden und Vergehen – Alpha@Omega.“ Schlichte Kreuze der Kriegsoffer, markante Gruftanlagen und ehrende Denkmäler bedeutender Persönlichkeiten sind Orte lebendiger Geschichte.

Freitag 29. Oktober, 15 Uhr
Dienstag 2. November, 15 Uhr

KONZERT „HORTUS MUSICUS“
Zeremonienhalle am Zentralfriedhof
2. November, 19.30 Uhr

MILITÄRISCHE ALLERSEELNFEIER mit Kranzniederlegung an den Kriegergedenkstätten auf dem Zentralfriedhof, 2. November, 14 Uhr

Alle Termine für die Gräbersegnungen im Aviso-Teil.



LAMODULA



Naturmöbel & Bio-Bettwaren

Ihr Schlafberater in Villach, Italiener Straße 10a
Tel. 04242/39900

www.lamodula.at

Traumhaft schlafen Natürlich wohnen

SIE MÖCHTEN HAUS/WOHNUMG/GRUNDSTÜCK VERKAUFEN?

Immobilienverkauf mit Herz & Verstand!



- Derzeit sehr gute Kaufpreise erzielbar
- Wir haben die Käufer für Ihre Immobilie!
- Seit 28 Jahren DER Spezialist für Immobilien

IGEL
IMMOBILIEN

MICHAELA POLLAN T. 0650 / 777 42 92

MARTIN EBNER T. 0664 / 212 78 47

WWW.IGEL-IMMOBILIEN.AT

Miele

CENTER ● OLSACHER



Geschirrspüler G5000 Active

- Stand- und Unterbaugerät
- Schalterblende brilliantweiß
- mit großem Besteckkorb
- Lebenslange Wasserschutzgarantie
- QuickPowerWash Reinigungs-kategorie A: Beste Reinigungs- und Trocknungsergebnisse für normal verschmutztes Geschirr in 58 Min.

Preis: EUR 559,-*



Dampfgarer DG 6001 GourmetStar

- Genaue elektronische Temperaturregelung 40 bis 100 °
- Als Einbau-, Unterbau- oder Standgerät verwendbar
- Menügaren ohne Geschmacksübertragung auf bis zu 3 Ebenen
- 1,2 l Wassertank – Wasservorrat bis zu 90 Minuten Garzeit

Preis: EUR 849,-*



TRIFLEX HX1 Select

- Höchste Flexibilität dank innovativer **3in1 Funktion**
- Wechselbarer VARTA Li-Ion Akku für **bis zu 60 Min. Laufzeit**
- Extrabreite Elektrobürste mit **automatischer Bodenbelagserkennung**
- 3-stufige Saugleistungsregulierung mittels Schieberegler
- inklusive 3-teiligem Zubehör
- **Farbe:** Obsidianschwarz mit Roségold

Preis: EUR 449,-*

Weitere Aktionsmodelle und Abverkaufsgeräte finden Sie in unserem Shop unter www.olsacher.at



Die Gesundheitsabteilung der Stadt Villach bietet Impfwilligen besondere Services an: Corona-Impfungen ohne Anmeldung und Online-Reservierungen für Grippeimpfungen.

Villach impft mit neuem Angebot

Heuer können Grippeimpftermine erstmals bequem online gebucht werden (www.villach.at/impfen). Neu: „Impfen ohne Anmeldung“ gegen Corona nun zweimal pro Woche.

Die Influenza, also die Grippe, ist eine Viruserkrankung, die meist mit hohem Fieber, Husten, Muskel- und Gliederschmerzen, Kopfweh und einer allgemeinen Schwäche einhergehen kann. Generell wird daher eine Grippe-Impfung für Menschen empfohlen, die ein höheres Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf haben. „Das Team unserer Gesundheitsabteilung bietet daher, wie jedes Jahr, auch heuer wieder eine Schutzimpfung an“, sagt Gesundheitsreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser. Heuer gibt es zudem ein neues Service: Damit die Terminkoordination für die Bürgerinnen und Bürger noch bequemer funktioniert, gibt es die Möglichkeit der Online-Buchung. Geimpft wird nur mit Termin – falls jemand das Online-Angebot nicht nutzen kann, ist

auch eine telefonische Vereinbarung möglich. Auf der Gesundheitsseite der Homepage der Stadt Villach können die Wunschtermine gebucht werden. Bis Ende Jänner sind Grippe-Impfungen jeweils montags von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr sowie von 13 bis 15 Uhr möglich.

Nach 4300 Sommerspritzern kommt „Impfen ohne Anmeldung“

Vor wenigen Tagen haben die Stadt Villach, die ÖGK und das Land Kärnten eine neue Impfkaktion gestartet. „Impfen ohne Anmeldung“ löst den erfolgreichen „Sommerspritzer“, den mehr als 4300 Bürgerinnen und Bürger genutzt haben, ab. Jetzt wird jeden Dienstag und Freitag von 15 bis 19 Uhr im Rathaus geimpft. Für Erstimpfungen steht „Pfizer“ zur Verfügung, „Moderna“ wird für Zweitimpfungen verwendet. Auch Drittstiche sind möglich.

: MOBILITÄT

Postgasse war für zwei Wochen Begegnungszone, nun erfolgt Bewertung

Forschungsprojekt ist abgeschlossen, Universitäten werten nun ihre Ergebnisse aus.

Unter dem Motto „Tactical Mobilism“ verwandelte sich die Postgasse für zwei Wochen in eine Begegnungszone. Ein Konsortium aus den Technischen Universitäten Graz und Wien, den Planungsbüros Artgineering und PLANUM sowie dem Büro für kultur- und sozialforschung queraum arbeitete mit Unterstützung der Stadt Villach an verschiedenen Gestaltungsmöglichkeiten des öffentlichen Raumes. Im Rahmen des Projektes gab es unterschiedliche Formen der Bürgerbeteiligung, durch die Corona-Pandemie waren die Möglichkeiten aber begrenzt. Das Projekt löste teilweise heftige Reaktionen aus, auch diese fließen in die abschließende Auswertung der gesammelten Daten ein. Während der zwei Wochen dieser verkehrstechnischen „Intervention“ haben sich zahlreiche Unternehmerinnen und Unternehmer, Vereine, Künstlerinnen und Künstler im Rahmen unterschiedlicher Aktionstage einem breiten Publikum vorgestellt. Mitglieder von „EqualIZ“, ehemals bekannt als Mädchenzentrum, stellten die Holzmöbel her. Das Projekt wurde von der Österreichischen Forschungsgesellschaft (FFG) durch das Bundesministerium für Klimaschutz und Mobilität gefördert.

Zahlreiche Vereine, wie die „Funky Monkeez“ nutzten die Postgasse als Bühne.



**OPTIK PLESSIN
WÜNSCHT BESTE WEIHNACHTSZEIT**

**1 BRILLENGLAS IN PLESSIN
QUALITÄT GESCHENKT!***

PRÄZISION
VON PLESSIN

GESCHENK
VON PLESSIN



* Beim Kauf einer Brille (Fassung und zwei Gläser) erhalten sie 50% Rabatt auf den Listenpreis der beiden Brillengläser.
Ausgenommen Komplettpreise, andere Aktionen und sonstige Vergünstigungen. Aktion gültig bis 31.12.2021.

**IN KLAGENFURT, WOLFSBERG, VILLACH, HERMAGOR,
KÖTSCHACH-MAUTHEN, FERLACH und im BRILLEN-UNIVERSUM IM ATRIO**

VILLACH: Flagshipstore: Freihausgasse 15, 04242/24 6 55
Premium Lounge: Freihausgasse 15, 04242/24 6 55
Kontaktlinseninstitut & Sonnenbrillenshop: Khevenhüllerstrasse 1, 04242/24 4 46
ATRIO: BRILLEN-UNIVERSUM PLESSIN: Kärntnerstrasse 34, 04242/31 600

KLAGENFURT: Kramergasse 4, 0463/501 400

WOLFSBERG: Tenorio: Bahnhofplatz 1, 04352/36 001

GAILTAL: **HERMAGOR:** Gasserplatz 1, 04282/20 97

KÖTSCHACH-MAUTHEN: Kötschach 26a, 04715/520

FERLACH: Hauptplatz 5, 04227/20 200

FÜR VIELE DER BESTE

Optik Plessin

Irene Hochstetter-Lackner

1. Vizebürgermeisterin;
Referentin für Bildung, Technologiepark,
Technologie und Forschung,
Naturpark, Abfallwirtschaft, ReUse,
Stadtgrün, Nachhaltigkeit,
Wirtschaftshof und Bestattung

Sprechtag: Mi, 9 bis 11 Uhr
(nur nach Terminvereinbarung),
Rathaus, Eingang I, 2. Stock, Zimmer 216.
Kontakt: T 0 42 42 / 205-1006
E: irene.hochstetter-lackner@villach.at



Neuer Spielplatz erfüllt Eltern-Wunsch

Spielgeräte aus Robinienholz, die den Gleichgewichtssinn der Kinder fördern sollen, stehen jetzt in St. Magdalen zur Verfügung. Vizebürgermeisterin Irene Hochstetter-Lackner testete die neue, öffentliche Anlage, die auch einen langjährigen Wunsch der Eltern erfüllt.

: AKTUELL



Spektakuläre Rettung für sechs Bäume in St. Martin

„Danke allen Beteiligten! Jeder einzelne Baum ist wichtig für unser Klima!“, sagt Stadtgrün-Referentin Vizebürgermeisterin Irene Hochstetter-Lackner. Die aufwändige Rettungsaktion für sechs Bäume in St. Martin wurde gestartet, weil diese wegen einer Hangsicherung gefährdet waren. „Wir haben sie fachgerecht ausgegraben, verpflanzt und so gerettet.“ Die Laubbäume, eine Rosskastanie und fünf Spitzahorne, waren bei Hangsicherungsarbeiten im Weg. Geräte und Experten rückten zum spektakulären Einsatz an, lockerten und umfingen die Wurzelballen der Bäume mit dem Spezialgreifarm, hoben sie vorsichtig aus der Erde. Gleich danach wurden die Bäume an ihren neuen, vorbereiteten Standort im Dinzpark verfrachtet und sorgsam wieder eingepflanzt.



Kein Einweggeschirr: Jetzt gilt „Plastik raus!“

Nachhaltigkeitsausschuss der Stadt hat das zukunftsweisende Projekt „Plastik raus!“ einstimmig abgesegnet.

Die „villach:grenzenlos grün“-Philosophie ist um eine markante Facette reicher: „Wir haben im Ausschuss einstimmig beschlossen, dass wir einen entscheidenden Schritt in Sachen Klima- und Umweltschutz weiter gehen als bisher und künftig Einweg-Plastikgeschirr und -besteck bei Veranstaltungen im öffentlichen Raum nicht mehr haben wollen“, sagt Nachhaltigkeitsreferentin Vizebürgermeisterin Irene Hochstetter-Lackner. Bei Zusammenkünften auf öffentlichem Gut und auf Privatgrund der Stadt soll es kein Wegwerfgeschirr mehr geben. Hochstetter-Lackner: „Beispielsweise beim Villacher Kirchtag können wir mit dieser weitsichtigen Maßnahme viele Tonnen Müll vermeiden bzw. einsparen!“ Sie

und der Bürgermeister motivieren die Veranstalterinnen und Veranstalter, mit Hilfe der Aktion „Plastik raus!“ einen wichtigen Beitrag zur grünen und nachhaltigen Stadt zu leisten. „Wir haben die „villach lebt grün“-Richtlinie vor zwei Jahren einstimmig im Gemeinderat beschlossen“, erinnert Hochstetter-Lackner. „Sie regelt sehr gut, wie wir Nachhaltigkeit in unserer Stadt leben.“ Ziel sei es, sagt die Nachhaltigkeitsreferentin, z.B. Alternativen wie das Geschirrmobil oder andere kreative, umweltfreundliche Lösungen statt Wegwerfgeschirr einzusetzen. Die „Plastik raus“-Regelung ist eine von etlichen Maßnahmen im Sinne der Nachhaltigkeit. „Als Stadt gehen wir als gutes Vorbild voran, bei eigenen Veranstaltungen gibt es bereits seit 2019 kein Plastikgeschirr mehr.“ Das Geschirrmobil und offensive Abfallberatung quer durch alle Altersgruppen sind weitere effiziente grüne Instrumente.

MATUREHOTELS.COM

N

Ob's zu Weihnachten wirklich noch besser schmeckt?

Herzhaft schmausen, ausgelassen blödeln.
Die Feste feste feiern.
Die Weihnachtsfeier im Dorfwirt.

Weihnachtsfeier
ur(ig)gemütlich
Jetzt reservieren!

Dorfwirt

SCHÖNLEITN

www.schoenleitn.at +43 (0) 4254 2384

Wohnträume brauchen einen Partner

DER
IMMOBILIEN
BERATER

Immobilienberater Mayerhofer KG | Immobilienmakler | Immobilienreuhänder

EXKLUSIVE STADTVILLA IM HERZEN VON VILLACH



Ruhelage, Grünlage und wenige Gehminuten ins Zentrum.

Die Villa ist liebevoll saniert, gepflegt und bietet Wohnmöglichkeiten über drei Geschosse mit separaten Wohneinheiten.

Das Grundstück ist ca. 1.100 m² groß. Ein zusätzliches Nebengebäude mit Sauna, Wellnessbereich und ein beheizter Außenpool, sorgen für das Wohlbefinden für Körper, Geist und Seele.

HWB: 118, fGEE 1,56

KP: auf Anfrage

Nikolaigasse 27, Villach | M. 0664/33 73 790 oder 04242/29 089 0
E. office@derimmobilienberater.at | www.derimmobilienberater.at

Renault
care
service
Autos zum Leben -
ein Leben lang



Gültig von 01.10. bis 31.12.2021

Räderwechsel inkl.
Winter-Check um nur
€ 47,-*

Fragen Sie bei Ihrem Renault Partner nach
der Möglichkeit der Reifeneinlagerung.

Jetzt auf renault-boxenstopp.at ein Skibike im Wert von € 1.000,- gewinnen!**

*Preis inkl. USt., exkl. sonstiger Materialien und Montage. Angebot gültig für PKW und LKW. Ausgenommen Modelle mit Reifendruckkontrollsystemen. Bei teilnehmenden Renault Partnern. Satz- und Druckfehler vorbehalten. Impressum: Renault Österreich GmbH, 1101 Wien, renault.at/impressum / Gestaltung: W1 GmbH, 1010 Wien. **Teilnahmebedingungen unter www.renault-boxenstopp.at

Renault empfiehlt Castrol

Weitere Angebote unter renault-boxenstopp.at

N°1
SAV
2021
L'Automobile

W. PLASOUNIG - KFZ HANDEL UND REPARATUR

Friedensstraße 24 | 9500 Villach
T +43 4242 41 455 | www.renault-villach.at | pla.kfz@plasounig.at

Gerda Sandriesser

2. Vizebürgermeisterin
Referentin für Soziales, Kinder- und
Jugendhilfe, Kultur, Frauen, Jugend,
Integration, Museum und Gesundheit

Sprechtag: Termine nach Vereinbarung,
Rathaus, Eingang II, 3. Stock, Zimmer 301.

Gehörlosensprechtag: Termin nach Vereinbarung

Kontakt: T 0 42 42 / 205-3101

gerda.sandriesser@villach.at



Danke an fleißige Spendensammler

Seit fünf Jahren engagieren sich die Mitglieder der „Charity Silbersee“ für „Music 4 you Carinthia“. Dieser gemeinnützige Verein für Musik, Kunst und Kultur bietet nicht nur Künstlern aller Art eine Plattform sondern spendet jedes Jahr einen Betrag an das Sozialamt Villach, um direkt zu helfen. Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser bedankte sich für das Engagement und die Treue der Vereinsmitglieder, speziell bei Daniel Trapitsch (vorne), Robert Stahl, Martin Lepuschitz, Benjamin Haak und Thomas Obergantschnig (hinten).

: AKTUELLES

In Villach gibt es Hilfe in allen Lebensbereichen

SELBSTHILFE. Menschen in schwierigen Situationen können in Villach auf die Unterstützung in Selbsthilfegruppen zählen. Jene für Demenz und Alzheimererkrankte und deren Angehörige bietet in den nächsten Wochen zwei Termine an. Treffpunkt ist im LKH Villach, Eingang Neurologie, Beginn ist jeweils um 16 Uhr.

15. November: „Reise ins Vergessen - Leben mit Demenzpatienten“ mit Professor Renate Kreuzer.

20. Dezember: Erfahrungsaustausch mit Tipps von Angehörigen von Demenzkranken.

HEIZKOSTEN. Die Heizkostenunterstützung (vormals Heizzuschuss) kann seit 15. Oktober beantragt werden. Achtung: Die Abteilung Soziales befindet sich in der Italienerstraße. Bitte den Antrag persönlich abgeben (8 bis 12 Uhr). Hier stehen alle Informationen: villach.at/stadt-service

Präventionsarbeit für die Integration

Die ersten Absolventinnen und Absolventen der Mother- und FatherSchools wurden jetzt von der Stadt geehrt.

Frauen ohne Grenzen bietet weltweit Mother- and FatherSchools an - ein anerkanntes Präventionsprojekt, das Mütter und Väter für ihre Rolle sensibilisiert und ermutigt, aktiv und selbstbewusst gegen Extremismus einzuschreiten. „Der Verein PIVA hat gemeinsam mit der Stadt Villach heuer erstmals diese Mother- und FatherSchool angeboten“, erklärt Integrationsreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser. Das Modell dieser „Schule“ setzt sich zum Ziel, Mütter und Väter

mit Selbstbewusstsein und Erziehungsexpertise zu stärken. „Die Eltern sollen für ihre Kinder Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter durch die oft doch schwierigen Phasen des Erwachsenwerdens sein“, sagt Sandriesser. In der Ausbildung mit Wissensvermittlung und praktischen Übungen sind die Themen breit gestreut: Es geht um Erziehungs- und Kommunikationsstile, Entwicklungsstufen von Kindern und Jugendlichen, Generationenkonflikte bis zum Erkennen von Frühwarnsignalen. Zudem wird konkrete Präventionsarbeit in Familien und Gemeinschaften gelehrt. Das Integrationsbüro der Stadt Villach mit Kristijan Miksche und Integrationsreferentin Sandriesser organisierte mit PIVA die Graduierungsfeier für die Absolventinnen und Absolventen der Mother- und FatherSchools.



© SIMONE ATTISANI

LEISTEN SIE SICH ENDLICH IHREN TRAUM

Ob Auto, Motorrad oder
die neue Einrichtung.
Wir finanzieren Ihre Wünsche.*
Einfach. Leistbar. Schnell.

*Positive Bonitätsprüfung vorausgesetzt

Austrian Anadi Bank AG | Ossiacher Zeile 9 | 9500 Villach
anadibank.com

Jetzt gleich
**Sofort-Kredit-
Termin**
vereinbaren!
**Tel. 050202
5050**



Revolutionär. Elektrifiziert.

Der neue Hyundai Tucson Hybrid. Willkommen in einer besseren Zukunft.

Wer das Außergewöhnliche erreichen will, muss das Gewöhnliche hinter sich lassen. Erleben Sie revolutionäres, kraftvolles Design und neue Maßstäbe punkto Anmutung, Komfort, Konnektivität und Sicherheit. Freuen Sie sich auf dynamische Fahrleistungen ohne Verzicht auf Geländefähigkeit. Der neue Tucson Hybrid – Normen brechen, neue Wege gehen.

Jetzt schon ab € 38.990,-*

Gleich informieren und testen: hyundai.at/tucson-hybrid



MOTOR MAYERHOFER

Villach, Triglavstr. 31, Tel. 04242/24867, www.motor-mayerhofer.at



Erwin Baumann

Stadtrat

Referent für Wohnungen,
Hausverwaltung der stadteigenen
Wohnungen und Geschäftsgebäude, Was-
serwerk, Land- und Forstwirtschaft

Sprechtag:

Wohnungsangelegenheiten
Wasserwerk, Land- und Forstwirtschaft
Termine nach Vereinbarung
Eingang II, 1. Stock, Zimmer 106
Kontakt: T 0 42 42 / 205-1009
E: erwin.baumann@villach.at



Der Trinkwasserschieber aus dem Jahr 1965 wich einer modernen Leitungsklappe. Wasserreferent Stadtrat Erwin Baumann gratulierte zur perfekten Arbeitsabwicklung.

: FÖRDERUNG



Landwirte schätzen die Bauern-Blumenwiese

Die „Bauern-Blumenwiese“, die auf Initiative von Stadtrat Erwin Baumann entstanden ist, wird es auch in Zukunft geben. „Ich habe einen Betrag in meinem Budget bereitgestellt, um diesen wichtigen Beitrag für die Artenvielfalt weiterhin zu gewährleisten“, sagt der Land- und Forstwirtschaftsreferent. Für rund 60.000 Quadratmeter wird es wieder eine Förderung des besondere Saatguts geben. Die positiven Reaktionen der Landwirtinnen und Landwirte bestärken den Stadtrat in seinem Vorhaben. Gerade für die Biodiversität und nachhaltig gestaltete Lebensräume seien Blumenwiesen unbedingt notwendig. „Verschiedene Kulturpflanzen entnehmen dem Boden unterschiedliche Nährstoffe. Durch den Wechsel mit den Blumenwiesen kann man den Ertrag danach steigern“, erklärt Stadtrat Baumann. Außerdem bildet eine Bauern-Blumenwiese einen speziellen Rückzugsort für die Tierwelt.

Im Schichtdienst für neue Wasserleitung

Eine organisatorische Meisterleistung und voller Einsatz des Wasserwerks sichern die Versorgung mit Trinkwasser.

Ein perfekt koordiniertes Zusammenspiel aller beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Wasserwerkes waren die Erneuerung der Trinkwasserleitung und der Schachtumbau an der Transportleitung im Bereich der Bleiberger Kreuzung in St. Martin. „Das Team musste im Zuge unserer Erneuerungsstrategie Arbeiten an der größten Leitung in Villach durchführen. Dem nicht genug, war ein Teil der Baustelle auch noch mitten im Kreuzungsbe-
reich“, schildert Wasserreferent Stadtrat Erwin Baumann. Die Schwierigkeit lag auch darin, die Erneuerung möglichst ohne Lieferunterbrechung zu bewerkstelligen. Der alte Trinkwasserschieber aus dem Jahr 1965 musste gegen eine moderne Leitungsklappe ausgetauscht und der bestehende Transportleitungsschacht umgebaut werden. „Das Team des Wasserwerks rund um Peter Weiss stellte daher zwei Mannschaften zu je sechs Personen bereit, die den Austausch und

„Im Team des Wasserwerks arbeiten Profis. Durch ihr Fachwissen war der Umbau störungsfrei möglich.“

Stadtrat Erwin Baumann

Umbau durchführten“, sagt Stadtrat Baumann. Die Leitzentrale steuerte die Trinkwasserversorgung in diesem Stadtteil so, dass es zu keiner Unterbrechung kam. Im Schichtdienst rund um die Uhr und in insgesamt 18 Stunden wurde diese Herkulesaufgabe mit Bravour gemeistert.

„Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Wasserwerks sind echte Profis. Es wird größter Wert auf ihre Ausbildung gelegt und wie man an diesem Beispiel sieht, sind alle Kolleginnen und Kollegen versiert“, lobt Stadtrat Baumann. Die Kosten für die Auswechslung der Leitung und den Schachtumbau belaufen sich auf 160.000 Euro.

FLEISCHEREI 
HARTL

QUALITÄT
AUS VILLACH
SEIT
1926

frisches heimisches

MARTINI-GANS 'L

gefüllt, gewürzt und bratfertig!

Jeden Donnerstag von 8 bis 14 Uhr
Kesselheiße Braunschweiger

Ab November
beim neuen Standort
**Martini
Gansschmaus**
mit Apfelrotkraut, Kartoffelknödel und
glasierter Maroni (auch zum Mitnehmen)

Fleischerei Hartl
Tel.: 04242 55 202

MARKTHALLE VILLACH und
NEU ab 20. OKTOBER, IN DER
UNTEREN FELLACH, EISENHAMMERWEG 62!

www.fleischerei-hartl.at



DAS ABENTEUER BEGINNT IM KOPF



WWW.TOPSKIPASS.AT

FAMILIENPAKET IM VORVERKAUF:
2 ELTERNTEILE + 1 KIND
SCHON AB € 1.170,-
ZUM VERGLEICH: IM NORMALVERKAUF
KOSTET DAS FAMILIENPAKET € 1.230,-

INFO + BESTELLSHOTLINE
04242-570470
MO - FR: 8.00-17.00 UHR
OFFICE@TOPSKIPASS.AT

TOP
SKI
PASS
KÄRNTEN
OSTTIROL

DIREKTBEZUG AUCH BEI DER LIFTOGESELLSCHAFT IN IHRER NÄHE.
GÜLTIG FÜR 31 SKIGEBIETE IN KÄRNTEN & OSTTIROL.

Neuer Standort der Fleischerei Hartl

Nach monatelangen Bauarbeiten ist es nun soweit: Die Fleischerei Hartl eröffnet in der Unteren Fellach.

Am 20. Oktober eröffnete Familie Hartl direkt bei der Produktionsstätte in der Unteren Fellach - Eisenhammerweg 62- einen nagelneuen und modernen Verkaufsraum und Imbissbereich mit Küche.

Nach 45 Jahren wurde das Geschäft in der Ringmauergasse am 16. Oktober für immer geschlossen - doch keineswegs ersatzlos gestrichen: Das Erfolgskonzept

wird beibehalten, auch weiterhin setzt die Familie Hartl auf die hauseigene Fleisch- und Wurstproduktion und Hausmannskost. Ebenfalls neu ist der Blick in die Produktionshallen: Es wurde bewusst so offen gebaut, dass Kunden und Gäste direkt in die Küche und die Produktion blicken können. Geschäftsführerin Daniela Hartl: "Uns ist wichtig, dass die Leute sehen, dass bei uns alles frisch und handgemacht ist und Ehrlichkeit und

Qualität dahinterstecken." Mit dem neuen Standort vereint die alteingesessene Fleischerfamilie mit ihrem Team Tradition und Innovation unter einem Dach - zahlreiche Gratis-Parkplätze machen den Besuch zu einem entspannten Einkaufserlebnis, auch auf viele Feierlichkeiten in der Draufesthalle kann man sich freuen.

Ab November gibt es am neuen Standort schon Hartl's Martini Gans-Schmaus, auch zum Mitnehmen!

FLEISCHEREI 
HARTL

QUALITÄT
AUS VILLACH
SEIT
1926

www.fleischerei-hartl.at



Christian Pober

Stadtrat

Referent für Marktwesen, Tourismus, Gewerbe und Veranstaltungen, Fachhochschule, Lebensmittel- und Veterinärpolizei

Sprechtage: Termine nach Vereinbarung, Rathaus Eingang I, 1. Stock, Zimmer 126

Kontakt: T 0 42 42 / 205-1008

E: christian.pober@villach.at



Schmied ist auch Spezialist für Pilze

Jakob Durchner kennt man als Glück bringenden Hufschmied zum Silvester. Marktbesucherinnen und -besucher kaufen im Sommer und Herbst gerne seine Pilze am Wochenmarkt. Und zwar seit 50 Jahren! Dafür ehrte ihn nun Marktreferent Stadtrat Christian Pober.

: AKTUELL



Salud ist Topadresse für kulinarisches Erleben

Beachtliche vier Jahrzehnte lang gehörte Wirt Charly Rieser zur Villacher Innenstadt-Gastroszene. Sein „Salud“ in der Villacher Seilergasse zählt seit Ewigkeiten zu den beliebtesten und sympathischsten Lokalen. Unlängst hat Mustafa „Musti“ Keceli, den die Stammgäste als früheren Mitarbeiter Riesers kennen und schätzen, den gut eingeführten Betrieb übernommen. Tourismus- und Gewerbereferent Stadtrat Christian Pober schaute kürzlich vorbei, um Mustafa Keceli zum Start zu gratulieren und viel Erfolg für die Zukunft zu wünschen. „Alles Beste mit deinem neuen, kreativen Gastgartenkonzept und verbreite bitte auch weiterhin wie gewohnt deine Lebensfreude für die Gastronomie und die vielen Gäste!“, erklärte Pober. Das beliebte mexikanische Restaurant im Herzen der Innenstadt ist beispielsweise bekannt für seine kreativen Burritos, die köstlichen Burger-Kreationen, aber auch für herzhaftes Steaks und würzige Saucen.

Genusszone Markt informiert auch online

QR-Code einfach scannen: Neuigkeiten rund um Villachs Wochenmarkt findet man auch auf sozialen Netzwerken.

Qualitätsvoll und regional sind die Ansprüche der vielen Produkte, die jeden Mittwoch und Samstag am Villacher Wochenmarkt sowie freitags am Biobauern- und am Spezialitätenmarkt von den Beschickerinnen und Beschickern angeboten werden. Marktreferent Stadtrat Christian Pober: „Außerdem sind die Erzeugnisse der regionalen Produzentinnen und Produzenten nicht teurer als vergleichbare Waren in den Supermärkten. Das hat eine Studie des CHS bestätigt.“ Kundinnen und Kunden, die hochwertige saisonale Produkte schätzen, sind nun noch rascher und besser informiert, was auf den Villacher Marktstanderln gerade angesagt ist. Stadtrat Pober: „Unsere Märkte sind echte Genussinseln in der Innenstadt. Und beispielsweise auf Facebook erfährt man topaktuell, was sich auf den Märkten

tut.“ Die Speisepläne der Markt-Gastronomen sind sehr gefragt, viele Besucherinnen und Besucher treffen an Markttagen ihre Essensentscheidung nach dem aktuellen Menüplan. Dafür kann man einfach unten stehenden QR-Code am Smartphone einscannen - schon ist man stets topinformiert.

Auch junge Marktfans spielen eine wichtige Rolle

Pober: „Mir ist es auch wichtig, dass Qualitätsbewusstsein schon in sehr jungen Jahren geschult wird. Darum laden wir auch regelmäßig Bildungseinrichtungen, wie etwa die Tourismusschule, aber auch Kindergärten, auf den Markt ein.“ Keksebacken, Kochen und Genießen stehen dann für den Nachwuchs auf dem Programm.



HERBST-WINTER AKTIONEN für Ihr Auto



WINTER-REIFEN-AKTION -25%

Semperit, Nokian, Hankook, Bridgestone

RADWECHSEL € 30,- mit Einlagerung € 60,-

AKTION-WINTER-CHECK € 48,-

**INNOTECH-UNTERBODEN-KONSERVIERUNG
ANTI-ROSTBEHANDLUNG ab € 180,- inkl.**

Autohaus PETSCHNIG Villach

**WICHTIG! Jetzt Terminvereinbarung unter
04242-27505 Hr. Frohnwieser
office@auto-petschnig.at**

**fahrtechnik
ÖAMTC**

ÖAMTC Fahrtechnik Zentrum in Kärnten feiert 20-jähriges Jubiläum

2001 öffnete das südlichste der ÖAMTC Fahrtechnik Zentren in St. Veit seine Pforten. Seither haben sich über 200.000 Teilnehmer:innen sowohl hinter dem Pkw-Steuer als auch auf dem Motorrad, im Lkw, Bus und Traktor auf einen sicheren Straßenverkehr vorbereitet. Gemäß dem Motto "Lernen durch Erleben" werden auch Führerschein-Neulinge im Rahmen der Mehrphasen-Ausbildung für den Straßenverkehr vorbereitet.

Mit den neuesten Assistenzsystemen ist der Straßenverkehr sicherer geworden. Der Einsatz und die Funktionsweise von Fahrerassistenzsystemen ist daher seit ein paar Jahren fixer Bestandteil unserer Trainings. Wir sind bereit für die nächsten 20 Jahre, freuen sich Zentrumsleiter Valentin Steinwender und sein Team!



Das moderne Fahrtechnik Zentrum in Mail bei St. Veit

„In den vergangenen zwei Jahrzehnten haben wir die direkten Auswirkungen technologischer Entwicklungen auf die Verkehrssicherheit miterlebt.

Nähere Informationen zu den ÖAMTC Fahrtechnik Zentren sowie dem Trainingsangebot findet man online unter www.oeamtc.at/fahrtechnik.

PARKCAFÉ VILLACH
Jürgen Blumenthal



Taufen
Hochzeiten
Familienfeste
Firmenevents
Geburtstage
Galadinner
Buffets
Brunch



Wir setzen Ihre
persönlichen
Wünsche mit viel
Liebe zum Detail
um und lassen
von Fingerfood
bis Party-Snack
um Mitternacht
keine Wünsche
offen. Wir
machen Ihre
Veranstaltung zu
einem
unvergesslichen
Erlebnis.



04242 27055
OFFICE@PARKCAFE.AT

WWW.PARKCAFE.AT
MORITSCHSTRASSE 2 - 9500 VILLACH

Harald Sobe

Stadtrat

Referent für Stadtentwicklung und Stadtplanung, Bauangelegenheiten, Tiefbau, Hochbau und Liegenschaften, Vermessung und Geoinformation, Feuerwehren, Freizeit und Sport

Sprechtag: nach Vereinbarung, Rathaus Eingang I, 2. Stock, Zimmer 217
Sport: 14tägig, Mi, 10 bis 11 Uhr
Bau: 14tägig, Mi, 11 bis 12 Uhr
Kontakt: T 0 42 42 / 205-4001,
E: harald.sobe@villach.at



Gleichstellungsbeirat stellte sich vor

Der Gleichstellungsbeirat besteht seit 2012 und hat zum Ziel, dass die Interessen von Menschen mit Behinderungen und insbesondere das Thema Barrierefreiheit bei Bau- und Stadtplanungsprojekten berücksichtigt werden. Im Rahmen des Pilotprojektes „Tactical Mobilism“ in der Postgasse stellten sich die neuen Mitglieder des Gleichstellungsbeirates vor. Stadtrat Harald Sobe wünschte viel Erfolg.

: RUDERN



Ruderverein brachte die Elite nach Villach

Gleich zwei Großveranstaltungen organisierte der Ruderverein Villach im September am Ossiacher See, hunderte Athletinnen und Athleten waren hier zu Gast und kämpften um die Medaillen. Sowohl im Rahmen der 60. Internationalen Ruderregatta als auch bei den der 94. Österreichischen Staatsmeisterschaften konnten Villacher und Kärntner Athletinnen und Athleten ihre Klasse beweisen. Allein der Ruderverein Villach ergatterte im Rahmen der Staatsmeisterschaften 9 Medaillen, darunter drei „Goldene“. Stadtrat Harald Sobe, am Bild mit Rudervereins-Obmann Hannes Loy, gratulierte zur perfekten Organisation der Wettkämpfe. „Das ehrenamtliche Engagement für den Rudersport ist beispielgebend“, sagte Sobe im Rahmen der Siegerehrung der Ruderregatta.

FF Fellach gründet neue Feuerwehrjugend. Damit gibt es in Villach ab sofort neun Feuerwehrjugendmannschaften.

Große Freude: FF Fellach bildet jetzt Nachwuchs aus

Großen Grund zur Freude hat die Freiwillige Feuerwehr Fellach: In der Gemeinderats-sitzung im September fiel der einstimmige Beschluss zur Gründung einer Feuerwehrjugend. „Damit gibt es in der Stadt Villach neun Feuerwehrjugenden. Es ist sehr erfreulich, dass die FF Fellach diese verantwortungsvolle Aufgabe übernimmt und durch die Ausbildung des Feuerwehrynachwuchses die Wahrung unserer aller Sicherheit garantiert“, sagte Feuerwehrreferent Stadtrat Harald Sobe im Rahmen der Sitzung. Die FF Fellach besteht seit dem Jahr 1881, derzeit sind dort inklusive Kommandant Martin Weinstich und Stellvertreter Chrysan Grossegger 35 Kameraden aktiv. Die Fortbildung ist auch in der FF Fellach ein wichtiges Thema, ebenso wie die Teilnahme an den unterschiedlichen Leistungsbewerben. So ist die FF Fellach bereits 15fa-



Große Freude bei der FF Fellach, die jetzt eine Feuerwehrjugend gründet.

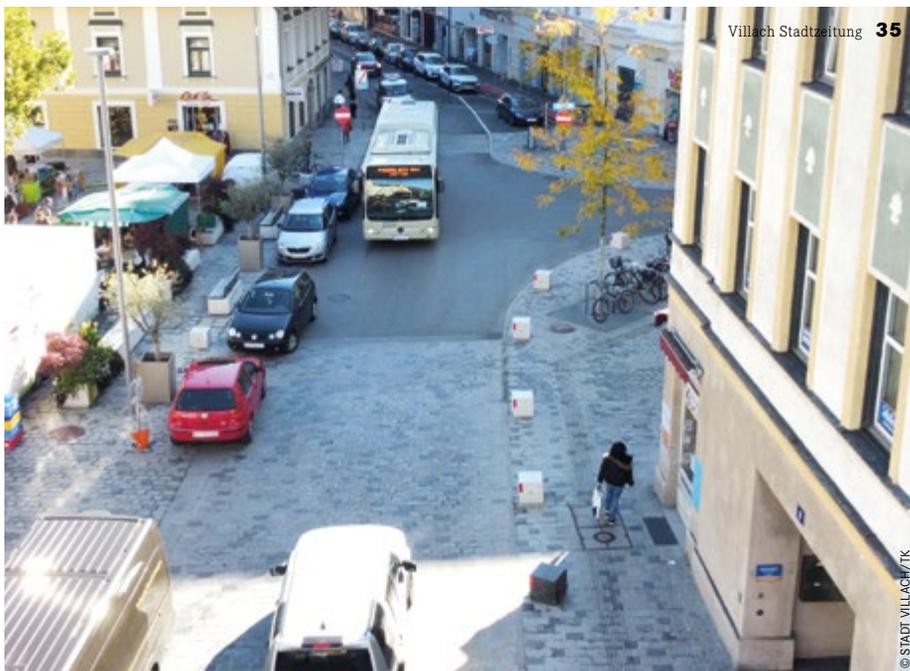
cher Bezirksmeister im Löschangriff und konnte auch landesweit den „Goldenen Helm“ erringen. „Die Villacher Feuerwehren sind top ausgebildet und haben in zahlreichen Einsätzen ihre Kompetenz und ihr Geschick bewiesen. Ihr ehrenamtliches Engagement ist unbezahlbar“, sagt Stadtrat Sobe.

Gerald Dobernig

Stadtrat
Referent für Natur- und Umweltschutz,
Verkehr

Sprechtag: nach Vereinbarung, Rathaus Eingang I,
2. Stock, Zimmer 227

Kontakt: T 0 42 42 / 205-1010,
E: gerald.dobernig@villach.at



Parkende Autos in der Begegnungszone können zu Staus führen. Zum Problem wird das leider oft im Rahmen des Biomarktes auf dem Hans-Gasser-Platz.

: GARTELN



Staudenbeete als Winterquartier

In vielen naturnahen Gärten sind blumenreiche Staudenbeete nicht nur bunte Oasen der Erholung, sondern auch vielfältige Lebensräume für verschiedene Nützlinge. Neben den Lieblingsblumen sollten hier auch heimische, nektarreiche Wildblumen, die besonders für Insekten sind, ihren Platz finden. Besonders beliebt bei Bienen sind unter anderem die Königskerze, die Gewöhnliche Schafgarbe sowie der Natternkopf. Bei sorgfältiger Auswahl der Stauden kann man das Beet für alle Jahreszeiten attraktiv gestalten und Insekten ganzjährig Nahrung bieten. Im Winter sind Staudenbeete attraktive Lebensräume. Die vertrockneten Pflanzenteile sollten erst im Frühjahr geschnitten werden. Die Samenstände von Disteln, Karden und Sonnenblumen sind im Winter eine wichtige Nahrungsquelle für viele Gartenvögel.



© MARTA GILLNER

In der Begegnungszone bitte Rücksicht nehmen

Gegenseitige Rücksichtnahme im Straßenverkehr ist der Schlüssel zur gleichberechtigten Mobilität für alle.

In allen Innenstädten treffen unterschiedliche Mobilitätsformen und -bedürfnisse aufeinander. Der Schlüssel zum Erfolg ist die gegenseitige Rücksichtnahme. Der Villacher Biomarkt erfüllt den Hans-Gasser-Platz beispielsweise jeden Freitag mit regem Treiben. Zahlreiche landwirtschaftliche Betriebe aus der Region stellen dort ihre Bio-Produkte vor, gerne trifft man sich auch auf einen kleinen Plausch. Was dabei allerdings leider oft übersehen wird, ist, dass das Parken in der Begegnungszone nicht gestat-

tet ist. Man darf zwar für Ladetätigkeiten halten, längeres Parken ist aber nicht erlaubt. „Oftmals führen die unsachgemäß abgestellten Fahrzeuge zu Rückstaus bis in die Freihausgasse“, sagt Verkehrsreferent Stadtrat Gerald Dobernig.

Wenn möglich, bitte beim Einkaufen auf's Auto verzichten

„Ich möchte daher alle Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer ersuchen, aufeinander Rücksicht zu nehmen. Eine perfekte Alternative zum Parken auf dem Hans-Gasser-Platz ist der Citybote des Stadtmarketings, der in der warmen Jahreszeit die Einkäufe zum Auto bringt“, sagt Dobernig. Der Biomarkt auf dem Hans-Gasser-Platz findet freitags von 9 bis 15 Uhr statt. Während der Marktzeiten ist das Fahrradfahren im Marktgebiet untersagt, um Unfällen vorzubeugen.

© STADT VILLACH/TK

Villach vergibt 2022 wieder einen Förderpreis an junge Kunsttalente mit Bezug zur Stadt. Vorschläge für Kandidatinnen und Kandidaten können ab sofort eingebracht werden.

Gironcoli-Preis sucht Talente

Villach versteht sich seit vielen Jahren als kreative Kulturstadt. Das breite Angebot wird von den Bürgerinnen und Bürgern nicht nur intensiv genutzt, sondern auch von Vereinen, Künstlerinnen und Künstlern aller Sparten aktiv gestaltet. „Junge, aufstrebende Talente zu fördern, ihre Entwicklung zu sehen und ihnen eine größere Bühne zu bieten, ist die Idee hinter unserem Preis“, erklärt Kulturreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser.

So werden junge Menschen motiviert, ihre künstlerische Arbeit fortzusetzen und zu vertiefen. Der „Bruno-Gironcoli-Förderpreis“ ist auch eine wertige Anerkennung durch die Bürgerinnen und Bürger der Stadt. „Vorschläge, welche Talente vor den Vorhang gehören, kommen von den Villacherinnen und Villachern selbst und auch das Preisgeld wird über Spenden aufgebracht“, sagt Sandriesser. Ab sofort läuft wieder die Talentesuche! Dabei gibt es keinerlei Beschränkungen hinsicht-



Zum sechsten Mal sucht die Stadt Villach talentierte Nachwuchskünstlerinnen und -künstler für den „Bruno-Gironcoli-Förderpreis“. Ab sofort darf nominiert werden!

lich Genre, Kunstbegriff oder Organisationsform. Voraussetzung ist eine besondere Verbindung zu Villach und die Altersgrenze von 30 Jahren.

Preis mit Bürgerbeteiligung

Der „Bruno-Gironcoli-Förderpreis“ wurde vor fünf Jahren von Kunstmä-

zen Wolfgang Gabriel initiiert, der die Nachwuchskünstlerinnen und -künstler privat mit 5000 Euro unterstützt. Bürgerinnen und Bürger können diesen Preis mit Spenden weiter aufbauen. Gabriel hat im Vorjahr zugesagt, sein Engagement für die junge Kunst um weitere fünf Jahre zu verlängern.

Bis Ende 2021 werden nun Nominierungen an eine Jury abgegeben, zu Jahresbeginn dann fünf ausgewählte Kunstschaffende vorgestellt. Unabhängig von der pandemischen Situation wird der „Bruno-Gironcoli-Förderpreis“ im Frühjahr 2022 vergeben. [ds]

BEI UNS GIBT'S SOO VIEL ZU HOLEN!

- Villach Gutschein** Das ideale Geschenk für Ihre Lieben
- City Bonus** Punkte sammeln, gratis parken!
- Ö-Ticket** Eintrittskarten für Österreich, Deutschland & Schweiz
- Kärnten Card** Wochen- & Saisonkarten

DAS ALLES IN UNSEREM BÜRO:
 Stadtmarketing Villach GesmbH | Hans-Gasser-Platz 5
 T +43 4242 46600 | ÖZ: Mo-Fr 8-16.30 Uhr

: INFO

Ab sofort können Villacherinnen und Villacher Kunsttalente nominieren. Vorschläge für Preisanwärterinnen und Preisanwärter einfach an E: gironcolipreis@villach.at
 Alterslimit: 30 Jahre
 Der Bruno-Gironcoli-Förderpreis wird im Rahmen einer feierlichen Gala im Frühjahr 2022 vergeben.

: BESCHLUSS

Der Architekturbeirat der Stadt Villach hat sich neu aufgestellt

Im Jahr 1996 hat die Stadt Villach als eine der ersten österreichischen Städte einen Architekturbeirat installiert. Die Hauptaufgabe dieses Gremiums ist es, Bauvorhaben und Projekte und deren Auswirkungen auf das Stadtbild zu beurteilen. Die Expertisen des Beirates sollen Politik und Verwaltung dabei unterstützen, Villach als lebenswerte, grüne Stadt zu erhalten und baukulturelles Erbe zu sichern. Gleichzeitig gibt der Architekturbeirat Standards und Vorlagekriterien für Bauvorhaben vor, um eine vergleichbare Beurteilung zu ermöglichen.

Neuerungen. Neue rechtliche Rahmenbedingungen wie das neue Kärntner Raumordnungsgesetz und die verstärkte Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsthemen machen eine inhaltliche Neuausrichtung des Architekturbeirates notwendig. So gibt es ab sofort erstmalig ein zusätzliches Mitglied aus dem Bereich der Landschaftsarchitektur und Freiraumplanung. Weiters wird der Architekturbeirat künftig in die Erstellung der Planungswerkzeuge der Stadt eingebunden. dazu gehören unter anderem das örtliche Entwicklungskonzept, stadtplanerische Fachkonzepte und Neuaufgaben des Flächenwidmungs- und des Textlichen Bebauungsplanes. Deutlich stärker berücksichtigt bei der Beurteilung von Projekten werden künftig Klimamaßnahmen.

Kowatsch wird „Dr. Richard“: In Villach fährt ihr bald mit neuer Aufschrift

Die Dr. Richard Firmengruppe vereinheitlicht ihren Auftritt in Österreich. Mit Anfang Oktober 2021 wird die Marke „Kowatsch“ in „Dr. Richard“ umbenannt. Damit heißt in Kärnten auch der Linienbusbetrieb Dr. Richard.

Mit Oktober 2021 bekommt die Villacher Verkehrsgesellschaft Kowatsch einen neuen Namen. Der Linienbusbetrieb tritt ab diesem Zeitpunkt unter der österreichweit starken Marke seines Mutterbetriebs „Dr. Richard“ auf. Bereits seit 2003 ist Kowatsch ein Teil der Dr. Richard Firmengruppe. Bis zum Ende des Jahres soll der Wechsel dann vollzogen sein. Zu diesem Zweck erfolgt auch eine Firmenumbenennung: Aus Villacher Verkehrsgesellschaft Kowatsch GmbH wird die Dr. Richard Kärnten GmbH & Co KG.

Nur der Name ändert sich

„Die Farben und das ‚Look & Feel‘ der Marke bleiben erhalten – nur der Name ändert sich. Unsere Linienbusse werden auch weiterhin mit Stolz das Villacher Stadtwappen tragen“, betont Gilbert Oberrauer, Geschäftsführer der Busbetriebe von Dr. Richard in Kärnten. Alle Kowatsch-Mitarbeiter inklusive Management werden weiterhin von Villach aus den Busbetrieb in Kärnten betreuen. „Verkehr ist ein zutiefst regionales Geschäft und das soll es auch bleiben, für unsere Kunden und unsere Mitarbeiter“, fügt Oberrauer hinzu.



Herr Besic (links) und GF Herr Oberrauer (rechts)

Dr. Richard

Dr. Richard Kärnten GmbH & Co KG
A-9500 Villach, Seebacher Allee 16
Tel: 04242/5413330
richard.at

BEZAHLTE ANZEIGE



Villacher Jugendliche haben ein Mitspracherecht. Wer künftig die Zukunft gestaltet, entscheidet die Jugendratswahl im November.

Eine funktionierende Demokratie braucht Beteiligung und Mitbestimmung. Die Stadt Villach gibt mit ihrem Jugendrat dafür den passenden Rahmen. „Jugendliche müssen ihren Lebensraum mitgestalten können. Der Tatendrang und die Ideen der jungen Generation sind der Motor für eine gute Zukunft. Es geht um ihre eigene Stadt, in der sie sich wohl fühlen sollen“, ist Jugendre-

ferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser überzeugt. Die Mitglieder des Villacher Jugendrats sind in Gremien vertreten und arbeiten aktiv und eng mit dem Jugendbüro der Stadt zusammen: Von der Arbeit im JUZ (Jugendzentrum) bis zur Organisation von mehr als 200 Veranstaltungen und kostenlosen Workshops pro Jahr. „Trendsporttag, Lesestadt, Zwüld, das Silbersee Opening oder die Tage

der Vielfalt sind Events, die gemeinsam mit den Jugendlichen organisiert werden“, sagt Sandriesser. Die engagierten jungen Menschen lernen so, ihr eigenes Umfeld und ihr Villach mitzugestalten und mitzubestimmen. Der Villacher Jugendrat wird alle zwei Jahre gewählt, heuer genau zwischen dem 8. und dem 12. November in Villacher Schulen und nachmittags im Jugendzentrum in der Gerbergasse. [ds]

Jugendrat gestaltet die eigene Zukunft

Vom 8. bis zum 12. November stellen sich die Kandidaten wieder der Wahl zum Jugendrat.



„Gut, wenn man das Nest verlässt!“

Die Verbindung von Nikolaus Habjan und der Musicabanda Franui ist ganz besonders und verspricht einen stimmungsvollen Abend!

Die Osttiroler Musicabanda Franui spielt mit Nikolaus Habjan im CCV. Franui-Mastermind Andreas Schett spricht über das Programm, den Bezug zu Villach und den Begriff Heimat.

Mit einem großartigen Abend darf das Villacher Publikum rechnen, wenn die Osttiroler Musicabanda Franui und Puppenspieler Nikolaus Habjan gemeinsam auf der Bühne stehen. Coronabedingt musste dieses „Gustostücker!“ lange auf seinen Auftritt warten, aber Gut Ding braucht eben Weile und Franui-Mastermind Andreas Schett erklärt im Interview, worum es im Stück geht.

In Ihrem Programm „Doch bin ich nirgend, ach! zu Haus“ arbeiten Sie mit dem Puppenspieler Nikolaus Habjan zusammen. Was dürfen die Zuseher erwarten?

ANDREAS SCHETT: Mit Nikolaus arbeiten wir seit fast zehn Jahren zusammen und es macht große Freude! Das Programm ist ein Zusammenspiel von Musik, Sprache und Puppenspiel. Wir arbeiten mit Texten des wunderbaren Autors Robert Walser und spielen

dazu unsere Schubert- und Mahlerlieder. Natürlich auf Franui'sche Weise.

Und die Puppe wandert über die Bühne?

SCHETT: Nicht direkt. Nikolaus Habjans Puppe erzählt die Geschichte eines Wanderers, einer Figur, die alles hinter sich lässt, um sich auf die Suche zu begeben, ohne das Ziel der Wanderung zu errahnen. Die Puppe kann Walsers wunderbare Poesie mit einem unglaublichen Ausdruck auf die Bühne bringen und mit unserer Musik verbinden. Das könnte ein Schauspieler so nicht umsetzen, das glaubt man nur der Puppe. Die Villacherinnen und Villacher dürfen sich also auf einen sehr stimmungsvollen, sehr berührenden Abend mit humorvollen Elementen freuen.

Apropos Villach. Sie waren mit der Musicabanda Franui bereits dreimal auf der Bühne des Congress Centers zu Gast. Haben Sie eine

spezielle Erinnerung an Villach?

SCHETT: Tatsächlich ja. Die Villacherinnen und Villacher sind ein wahnsinnig nettes Publikum, das versteht, was wir machen. Ein spezieller Humor und eine besondere Herkunft schwingen in unserem Musizieren mit. Das wird nicht überall verstanden, aber in Villach funktioniert das wohl schon auf Grund der geografischen Nähe zu Osttirol. Übrigens hat Nikolaus Habjan sogar verwandtschaftliche Bezüge zu Villach.

Als Musiker sind Sie ja viel unterwegs, quasi auch auf Wanderschaft. Was verbinden Sie mit dem Begriff Heimat, mit Kärnten?

SCHETT: Als Osttiroler haben wir einen engen Bezug zu Kärnten. Auch wenn wir nicht oft vor heimischem Publikum spielen, ist es doch die Verbundenheit mit dem Herkunftsort, die einen Menschen prägt. Aber es ist auch gut und notwendig, dass man

GEMEINDERAT. Die nächste Sitzung des Villacher Gemeinderates findet am Freitag, 5. November mit Beginn um 15 Uhr voraussichtlich im Bambergsaal im Parkhotel statt. Natürlich gibt es die gesamte Sitzung auch wieder im Live-Stream zum Mitverfolgen: villach.at/gr-live

AMTSTAFEL UND OFFENE STELLEN. Mit einem Klick ist man bestens informiert: Auf der Website villach.at/amtstafel findet man aktuelle Änderungen des Flächenwidmungsplanes; Bebauungsplanänderungen; diverse Kundmachungen; Anberaumungen; Ausschreibungen; Tierfunde. Offene Stellen bei der Stadt Villach: villach.at/karriere sowie in der Kleinen Zeitung und Kärntner Krone sowie der Kärntner Landeszeitung.

WICHTIG FÜR JUGENDLICHE. Zum Vormerken: Ein spannender Informationstag über Gesundheits- und Pflegeberufe, der in erster Linie Schülerinnen und Schüler der 9. und 10. Schulstufe anspricht, findet am Mittwoch, 1. Dezember, zwischen 9 und 16 Uhr im CCV statt. Junge Menschen erfahren dort alles über die Ausbildung und das breitgefächerte Arbeitsleben dieser fragten Berufssparte.

das Nest verlässt. Erst aus der Ferne kann man seine Wurzeln betrachten. Starke Bezüge zur Herkunft sind in jedem Fall künstlerisch fruchtbar. Wenn man nichts hat, an dem man sich reibt, bleibt die Kunst ohne Eigenschaften. Es ist fast wie in der Pubertät. Man muss sich abarbeiten, damit etwas Neues entstehen kann.

Aber Sie spielen dann auch gerne in der Heimat?

SCHETT: Natürlich! Wir spielen viel in Wien und in Deutschland, vor allem in Berlin, Hamburg, Köln und München, manchmal in Zürich, Paris, Brüssel und Amsterdam. Wenn unsere Musik zwischendurch auch in unserer näheren Umgebung wahrgenommen wird, freuen wir uns sehr! [ds]

: TERMIN

„Doch bin ich nirgend, ach! zu Haus“
Musicabanda Franui &
Nikolaus Habjan
MO, 29. November, 17 und 20 Uhr
Congress Center Villach
villach.at/kultur

Geschätzte Villacherinnen und Villacher, alle Kulturveranstaltungen finden nach den aktuell geltenden COVID-19-Vorgaben der Bundesregierung statt. Informationen über unsere Events finden Sie immer unter villach.at/kultur. Dort, sowie unter villach.at/corona, bekommen Sie auch Informationen zu den Entwicklungen. Alle Kultur- und Veranstaltungstermine in dieser Ausgabe sind nach geltenden COVID-19-Vorgaben vom 19. Oktober (Redaktionsschluss) aufgenommen worden.

: KULTUR

FR, 29. OKTOBER

The Who and the What
neuebuehnevillach, 20 Uhr
T: 0 42 42 / 28 71 64
E: office@neuebuehnevillach.at
Alle Spieltermine unter:
W: neuebuehnevillach.at

DI, 2. NOVEMBER

Miserere mei deus
Ensemble Hortus Musicus
Musik zu Allerheiligen, Zentralfriedhof, Zeremonienhalle,
19.30 Uhr

MI, 3. NOVEMBER

Theaterwerkstätte
Jugendliche ab 14 Jahren
Kulturhof:Villach, 17 bis 19 Uhr
W: kulturhofvillach.at

DO, 4. NOVEMBER

Bank Austria Kunstpreis
Vernissage, Galerie
Freihausgasse, 19 Uhr
T: 0 42 42 / 205 34 50
E: kultur@villach.at
W: villach.at/kultur

„I werd' coro-narrisch“

Lesung von Oliver Hochkofler
Parkcafé, 19.30 Uhr
W: coronarrisch.com/termine

MI, 10. NOVEMBER

Theaterworkshop
Jugendzentrum, 17 bis 19 Uhr
T: 0 42 42 / 205 34 32
E: jugend@villach.at
W: villach.at/jugend

DO, 11. NOVEMBER

Radioworkshop
OTELO, Kaiser-Josef-Platz 3,
17 bis 19 Uhr
T: 0 42 42 / 205 34 32
E: jugend@villach.at
W: villach.at/jugend

FR, 12. NOVEMBER

Bank Austria Kunstpreis
Kunstauskunft mit
Elisabeth Kleinwächter
Galerie Freihausgasse, 17 Uhr
T: 0 42 42 / 205 34 50
E: kultur@villach.at
W: villach.at/kultur

Kuzu – Dave Rempis

Kulturhof:Villach, Ledergasse
15, 20 Uhr
W: kulturhofvillach.at

DI, 16. NOVEMBER
Roland Batik & Wiener
Concert Verein
CCV, 17 und 20 Uhr
T: 0 42 42 / 273 41
E: kultur@villach.at
W: villach.at/kultur

Kalnein-Lopez-Schwarz
„Into The Now!“
Kulturhof:Villach, 20 Uhr
W: kulturhofvillach.at

MI, 27. NOVEMBER

Theaterwerkstätte
Jugendliche ab 14 Jahren
Kulturhof:Villach, 17 bis 19 Uhr

DO, 18. NOVEMBER

Norwegian Jazznight
Emmeluth's Amoeba und
Cortex
Kulturhof:Villach, 20 Uhr
W: kulturhofvillach.at

FR, 19. NOVEMBER

Lesung „am Rand“
Heidi Wassermann-Dullnig und
Superintendent Manfred Sauer
Dinzlschloss, 19.30 Uhr
T: 0676 / 87 72 76 10
E: heidewassermann@gmx.at

Die Wahrheit

Komödie von Florian Zeller
Premiere, Paracelsussaal,
Rathaus, 20 Uhr
T: 0 42 42 / 28 71 64
E: office@neuebuehnevillach.at
W: neuebuehnevillach.at

Anna Anderlüh & Sir Tralala

Kulturhof:Villach, 20.30 Uhr
W: kulturhofvillach.at

MI, 24. NOVEMBER

Theaterworkshop
Jugendzentrum, 17 bis 19 Uhr
T: 0 42 42 / 205 34 32

DO, 25. NOVEMBER

Radioworkshop
OTELO, Kaiser-Josef-Platz 3,
17 bis 19 Uhr
T: 0 42 42 / 205 34 32

„WIESO?“

Kabarett mit Stefan Ofner
Kulturhof:Villach, Lederergasse
15, 20 Uhr
T: 0650 / 808 41 35
E: karten.artis@gmx.at

AUSSTELLUNGEN

BIS SO, 31. OKTOBER
Sonderausstellung: Warmbad
Museum der Stadt Villach
Di bis So, 10 bis 16.30 Uhr
T: 0 42 42 / 205 35 15
E: museum@villach.at
W: villach.at/museum

BIS SA, 4. DEZEMBER
Bank Austria Kunstpreis
Galerie Freihausgasse
Mi bis Fr, 9 bis 13 Uhr und 14
bis 18 Uhr, Sa 9 bis 15 Uhr

KUNDMACHUNG INFINEON

Gemäß § 2a Abs. 1 des Gesetzes über Maßnahmen zur Bekämpfung von Katastrophenfolgen – Kärntner Katastrophenhilfegesetz, LGBl. Nr. 66/80 i.d.G.F. – wurde seitens des Magistrates der Stadt Villach für die Infineon Technologies Austria AG, Siemensstraße 2-4, 9500 Villach ein externer Notfallplan erstellt. Der Entwurf dieses externen Notfallplanes wird gemäß § 2a Abs. 5 leg.cit. ab dem der Kundmachung folgenden Tag für den Zeitraum von 6 Wochen in der Stadt Villach, Abteilung Feuerwehr, Zivil- und Katastrophenschutz, Kasernengasse 3, 9524 Villach sowie in den angrenzenden Gemeinden – Marktgemeinde Arnoldstein, Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See, Marktgemeinde Rosegg, Gemeinde Wernberg, Gemeinde Ossiach, Marktgemeinde Treffen am Ossiacher See, Marktgemeinde Weißenstein, Marktgemeinde Bad Bleiberg – zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Innerhalb der Auflagefrist ist jedermann berechtigt, zum Entwurf Stellung zu nehmen. Die Kundmachung erfolgt im Zeitraum vom 5. Oktober 2021 bis 17. November 2021.

Der Bürgermeister
Günther Albel

Geschäftsgruppe 5 - Betriebe und Unternehmen

WIRTSCHAFTSPÄNE 2022 DER UNTERNEHMEN DER STADT VILLACH

Gemäß § 89 Abs. 4 in Verbindung mit § 85 Abs. 3 und 4 Villacher Stadtrecht 1998 – K-VStR 1998, LGBl. Nr. 69/1998 idGF, sind vor der Beschlussfassung durch den Gemeinderat die Entwürfe der Wirtschaftspläne der Unternehmen durch eine Woche während der Servicezeiten im Rathaus zur öffentlichen Einsicht aufzulegen. Jeder Gemeindebürger hat das Recht, innerhalb der Auflagefrist Einwendungen schriftlich beim Magistrat einzubringen. Der Gemeinderat hat rechtzeitig eingebrachte Einwendungen bei der Beratung über die Wirtschaftspläne in Erwägung zu ziehen. Die WIRTSCHAFTSPÄNE 2022 der Unternehmen der Stadt Villach liegen ab Montag, den 15. November 2021, zur öffentlichen Einsicht im Rathaus bei der Geschäftsgruppe 5 – Betriebe und Unternehmen, Eingang 1, 4. Stock, Zimmer 405 während der Servicezeiten (Montag bis Donnerstag von 08.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.00 Uhr und Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr) auf.

Der Bürgermeister
Günther Albel

VORANSCHLAG 2022 - ÖFFENTLICHE EINSICHT

Gemäß § 85 Abs. 3 des Villacher Stadtrechtes ist vor Beschlussfassung durch den Gemeinderat der Entwurf des Voranschlages der Hoheitsverwaltung durch eine Woche während der Servicezeiten im Rathaus zur öffentlichen Einsicht aufzulegen. Jeder Gemeindebürger hat das Recht, innerhalb der einwöchigen Auflagefrist Einwendungen schriftlich beim Magistrat Villach einzubringen. Rechtzeitig eingebrachte Einwendungen hat der Gemeinderat bei der Beratung über den Voranschlag in Erwägung zu ziehen. Der Voranschlag der Hoheitsverwaltung für das Wirtschaftsjahr 2022 liegt ab Montag, den 15. November 2021, zur öffentlichen Einsicht in der Finanzdirektion, Standesamtsplatz 3, Eingang IV, 4. Stock, Zimmer Nr. 403 während der Servicezeiten (Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.00 Uhr und Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr) auf.

Der Bürgermeister
Günther Albel

Wohn- und Geschäftsgebäude

WIRTSCHAFTSPAN 2022 - ÖFFENTLICHE EINSICHT

Gemäß § 89 Abs. 4 in Verbindung mit § 85 Abs. 3 und 4 Villacher Stadtrecht 1998, K-VStR 1998, LGBl. Nr. 69/1998 idF, sind vor der Beschlussfassung durch den Gemeinderat die Entwürfe der Wirtschaftspläne der Unternehmen durch eine Woche während der Servicezeiten im Rathaus zur öffentlichen Einsicht aufzulegen. Jeder Gemeindebürger hat das Recht, innerhalb der Auflagefrist Einwendungen schriftlich beim Magistrat einzubringen. Der Gemeinderat hat rechtzeitig eingebrachte Einwendungen bei der Beratung über den Wirtschaftsplan in Erwägung zu ziehen. Der Wirtschaftsplan 2022 des Unternehmens Wohn- und Geschäftsgebäude der Stadt Villach liegt ab Montag, dem 15. November 2021, zur öffentlichen Einsicht im Rathaus bei der Abt. 3/WG Wohn- und Geschäftsgebäude, Italiener Str.7 (2. Stock) 9500 Villach, während der Servicezeiten (Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.00 Uhr und Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr) auf.

Der Bürgermeister
Günther Albel



Kommunikation und Kunst

Die beeindruckende Installation von Regina Hübner wurde jetzt in Warmbad-Villach enthüllt. Die Stadt lobte anlässlich des 100. Geburtstages des Weltbürgers Paul Watzlawick einen Kunstwettbewerb aus, den Hübner, die international tätige Kunstschafterin und gebürtige Villacherin, für sich entschied. Zahlreiche Ehrengäste, darunter Landeshauptmann Peter Kaiser, kamen zur feierlichen Einweihung nach Villach. Alle schwärmten vom ausdrucksstarken und innovativen Objekt. „Wir alle sind schwer begeistert. Die Installation gibt stimmig und in sensibler Weise die Arbeit des Kommunikationswissenschaftlers wieder“, betonte Kulturreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser.



Eisdisco in der Stadthalle

Nach einem Jahr Pause kann man wieder zu cooler Musik in der Stadthalle über das Eis tanzen. Alle Besucherinnen und Besucher haben beim Gewinnspiel in Kooperation mit dem Kelag Plus Club und der Fahrschule Gabriel die Chance, einen von drei Mopedführerscheinen zu gewinnen. Am Ende der Saison werden die Gewinnerinnen und Gewinner ermittelt. Eintrittspreise: bis 13 Jahren fünf Euro, Jugendliche bis 18 Jahren sechs Euro, ab 19 Jahren sieben Euro. Achtung, die Besucheranzahl ist limitiert, Corona-Regeln beachten!

Termin:

Jeweils Samstag, 30. Oktober, 27. November, 25. Dezember, 15. Jänner 2022, 19. Februar, 5. März, immer von 18.30 bis 21 Uhr.

T: 0 42 42 / 205 34 50
E: kultur@villach.at
W: villach.at/kultur

BIS FR, 21. JÄNNER 2022
„IMPRESSION LANDSCHAFT“
Werke aus der Kunstsammlung
der Stadt Villach
Dinzlschloss, Schloßgasse 11
Mo bis Do, 8 bis 12 Uhr und 13
bis 16 Uhr, Fr 8 bis 12 Uhr
T: 0 42 42 / 205 34 00
E: kultur@villach.at
W: villach.at/kultur

: TERMINE

SA, 30. OKTOBER
Eisdisco
Stadthalle, 18.30 bis 21 Uhr
Einlass ab 18 Uhr
T: 0 42 42 / 205 36 00
E: stadthalle@villach.at
W: stadthalle.villach.at

SO, 31. OKTOBER
Halloween Party
„Horror trip“
Kulturhof: Villach, Lederergasse
15, 22 Uhr
W: kulturhof.at

MO, 8. NOVEMBER
Mini Med
Kostet uns COVID alle Nerven?
Paracelsussaal, Rathaus, 19 Uhr
W: minimed.at

FR, 19. NOVEMBER
Blutspenden
Bezirksstelle Rotes Kreuz
Kärnten, Dreschnigsstraße 10,
15.30 bis 20 Uhr

MO, 22. NOVEMBER
Mini Med
High-Tech in der Chirurgie
Paracelsussaal, Rathaus, 19 Uhr
W: minimed.at

MI, 24. NOVEMBER
Blutspenden
Feuerwehrhaus Zauchen,
Ferdinand-Wedenig-Strasse 24,
15.30 bis 20 Uhr

ALLERHEILIGEN

MO, 1. NOVEMBER
Gräbersegnungen
Waldfriedhof Mittewald
Drobollach, Strandbadstraße
36, 11 Uhr
Friedhof St. Martin,
St. Martiners Straße 54, 14 Uhr
Friedhof St. Ruprecht
St. Ruprecht, 14 Uhr
Waldfriedhof,
Schmalgasse 17, 14.45 Uhr

Andacht Zentralfriedhof,
Trattengasse 40, 14.30 Uhr

DI, 2. NOVEMBER
Militärische Allerseelenfeier
Heldengräber Zentralfriedhof
Trattengasse 40, 14 Uhr

STADTSPAZIERGÄNGE & THEMENSTADTFÜHRUNGEN

Tourismusinfo, Bahnhofstraße 3
Infos und Anmeldung unter
T: 0 42 42 / 205-2900

MI, 3. NOVEMBER
Viertel-Erkundung: „Rund um
den Hans-Gasser-Platz“
Start: 16 Uhr

FR, 5. NOVEMBER
Stadtspaziergang
Start: 10 Uhr

MI, 10. NOVEMBER
„Villach zwischen den Kriegen“
Start: 16 Uhr

FR, 12. NOVEMBER
Stadtspaziergang
Start: 10 Uhr

MI, 17. NOVEMBER
„Villach bist du großer Söhne“
Start: 16 Uhr

FR, 19. NOVEMBER
Stadtspaziergang
Start: 10 Uhr

MI, 24. NOVEMBER
„Von Pest bis COVID“
Start: 16 Uhr

MÄRKTE

Villacher Wochenmarkt
Draulände und Burgplatz
jeden MI und SA, 7 bis 12 Uhr

Biobauernmarkt
Hans-Gasser-Platz
jeden Freitag, 9 bis 15 Uhr

Spezialitätenmarkt
Widmannngasse, jeden Freitag,
10.30 bis 17 Uhr

: BERATUNGEN

Stillberatung
Abteilung Gesundheit,
1. Stock, Zimmer 106,
Montag, Terminvergabe.
T: 0681 / 10 54 14 31
E: krueger.stephanie68@
gmail.com

BERATUNGEN IM RATHAUS

Allgemeine Impfzeiten
Abteilung Gesundheit, 1. Stock,
Di, Mi, Do nach telefonischer
Vereinbarung!
T: 0 42 42 / 205-2516

Frauenbüro der Stadt Villach
Rathaus, Eingang 2,
2. Stock, Zimmer 203
T: 0 42 42 / 205-3113
W: villach.at/frauen

Jugendzentrum der Stadt
Gerbergasse 29
T: 0 42 42 / 205-3434
W: villach.at/jugend

Büro für Integration
Eingang 2, Mo bis Fr,
von 8 bis 12 Uhr
T: 0 42 42 / 205-3119
E: integration@villach.at
W: villach.at/integration

Rechtsanwälte-Sprechtag
Kostenlose erste Rechtsaus-
kunft, Eingang IV, 4. Stock,
Zimmer 405, FR, 14 bis 16 Uhr

FRAUENBERATUNGSSTELLEN

Frauenberatung
Mo-Fr 8 bis 13 Uhr
T: 0 42 42 / 246 09
E: info@frauenberatung-villach.at
W: frauenberatung-villach.at

Frauen-, Mädchen- und
Familienberatungsstelle
Kärnten. 24-Stunden-Hotline:
T: 0660 / 244 24 01

Frauengesundheitszentrum
Völkendorfer Str. 23
Mo, Di, Do, Fr 9 bis 13 Uhr
Mi 14.30 bis 18 Uhr
T: 0 42 42 / 530 55
W: fgz-kaernten.at

Frauenhaus
Schutz für von Gewalt bedroh-
te Frauen und deren Kinder.
24-Stunden-Hotline:
T: 0 42 42 / 310 31
W: frauenhaus-villach.at

SELBSTHILFEGRUPPEN

Selbsthilfe Kärnten
T: 0 463 / 50 48 71
E: office@selbsthilfe-kaernten.at
W: selbsthilfe-kaernten.at

SPRECHTAGE

FR, 5. NOVEMBER
Mietrechtssprechtag
kostenlose Beratung durch
die Rechtsanwaltskammer,
Rathaus, Stadtensatssaal,
Eingang I, 1. Stock,
13 bis 15 Uhr

: GRATULATION!

Bürgermeister Günther Albel
gratuliert!

ZUM 80. GEBURTSTAG

Gottfried Fabjan
Karl Florjantschitz
Hildegard Glabischnig
Annemarie Haring
Gerhard Hetzendorfer
Christa Klammer
Ernst Kofler
Johanna Kulmitzer
Ingrid Michenthaler
Hermann Mörtl
Heinrich Müller
Artur Schranzer
DI Ulrich WALTER
Margaretha Warger

ZUM 90. GEBURTSTAG

Liselotte Heregger

FAMILIE SUCHT HAUS
von Privat zu kaufen
Finanzierung ist gesichert.
Anruf unter:
0650/553 55 20

Guchez Holz
Risiko Baumfällung
Heckenschnitt
... inkl. Entsorgung
0676 44 55 840

Mathilde Klier
Maria Maier
Felix Neuber
Reg.Rat Friedrich Neugebauer
Karl Ronach
Albina Winkler

ZUM 91. GEBURTSTAG

Klara Gagg!
Kosmas Hassler
Ing. Friedrich Mark

ZUM 92. GEBURTSTAG

Walter Galler
Josefa Kogler
Franz Moser
Kurt Schlossstein

ZUM 93. GEBURTSTAG

Elfriede Angermann
Maria Oblasngig
Klothilde Rauter

ZUM 94. GEBURTSTAG

Mag. Walter Dienes
Gerlinde Jonke
Gertrude Lagler
Maria Raimund

ZUM 95. GEBURTSTAG

Paula Orsario
Vinko-Josip Pezer

ZUM 97. GEBURTSTAG

Christine Ramminger

GEBURTEN

SA, 3. JULI
Amy Luise
Tochter von Alexandra Guggen-
berger und Johann Müller

DI, 20. JULI
Johanna Katharina
Tochter von Sabrina und Johan-
nes Reinhold Kreutzer



Die Galerie Freihausgasse zeigt Arbeiten der talentierten jungen Künstlerinnen und Künstler bis zum 4. Dezember.

Die Stadt Villach vergibt jährlich einen Nachwuchspreis von 2.000 Euro an junge Künstlerinnen und Künstler, die in Kooperation mit der Galerie3 im Rahmen des Bank Austria Kunstpreises ermittelt werden. Die Galerie Freihausgasse zeigt nun die ambitionierten Werke der jungen Kunstschaaffenden, die sich auf dem Weg zum Erfolg machen.

Rosa Andraschek, Daniel Leiter, Jürgen Münzer und Paul Spendier präsentieren in der Schau neue Zugänge in der Kunst mit Werken zu den Themen „Wurzeln“

und „Auf*bäumen“. Der junge Musiker Aleksander Simic wird die Vernissage am 4. November auf dem Cello begleiten.

Spannende Arbeiten

Bis zum 4. Dezember sind aktuelle Arbeiten aus dem breiten Repertoire der Gruppe in der Galerie Freihausgasse zu sehen. So ist die Aufarbeitung politisch besetzter Orte bei Rosa Andraschek das Thema, eine interdisziplinäre Arbeitsweise und eine Auslotung von Materialität bei Daniel Leiter. Jürgen Münzer zeigt Erzählungen aus dem Konsum von Tagespo-

litik in Form transformierter Alltagsgegenstände und Paul Spendier hat sich mit der Verflechtung von Natur, Technologie und Gesellschaft in beweglichen, raumgreifenden Objekten beschäftigt. Das Team der Galerie Freihausgasse hat wieder ein spannendes Rahmenprogramm dazu geplant - für Gruppen gibt es eigene Führungen und Workshops. [ds]

Termin:

Junge Künstler auf dem Weg zum Erfolg
Vernissage 4. November, 19 Uhr
Galerie Freihausgasse



Mozart und Strawinsky

Ein Auftritt der slowenischen Philharmonie ist seit jeher ein Garant dafür, Musik auf höchstem Niveau zu erleben. Geboten wird ein erlebtes Programm unter der Leitung von Masaaki Suzuki. Liesbeth Devos (Sopran), Kenneth Tarver (Tenor) und Jaka Mihelač (Bariton) werden mit Werken von Wolfgang Amadeus Mozart und Igor Strawinsky bezaubern.

Termin:

SA, 30. Oktober, 17 und 20 Uhr
Congress Center Villach

Virtuose Kammermusik

Nicht umsonst gilt die Kammermusik als die Königsdisziplin, denn sie führt Musizierende und Zuhörer geradewegs ins Herz der Musik. Das virtuose „Trio Rosenstern“ brilliert zwischen Romantik, Moderne, jazzigen Rhythmen und spielt Werke von Kalliwoda, Spohr, Schubert, Loewe, Layton, Hamlich, Gershwin, Bernstein, Ellington sowie Wasserfaller.

Termin:

DI, 2. November, 19.30 Uhr,
Congress Center Villach

Marie Curie

Sie war Europas erste Doktorin der Naturwissenschaften, Frankreichs erste Professorin, die erste Frau mit einem Nobelpreis und der erste Mensch, der einen zweiten erhielt. Das Ensemble „Theaterlust“ erzählt von ihrem bedingungslosen Leben am Limit. Die Schauspielerinnen Anja Klawun gibt dieser einzigartigen, starken Frau Gesicht und Stimme.

Termin:

DO, 4. November, 19.30 Uhr,
Congress Center Villach

MI, 21. JULI

Edin
Sohn von Diána Adrienn und Fahrudin Seljakovic

Semina

Tochter von Sabina und Amir Hodžić

Elias Matteo

Sohn von Julia Christin Singerl und Benjamin Oberheinrich

DO, 22. JULI

Liana
Tochter von Ariane Cioffi und Ing. Christof Maier

Ajna

Tochter von Amra und Amir Hadžipašić

FR, 23. JULI

Sara
Tochter von Elvira und Zinaid Duraković

SA, 24. JULI

David Safonio
Sohn von Anabel und René Mario Michael Tischhart

MO, 26. JULI

Noah Louis
Sohn von Christiane Prechtner und Johannes Stangl

DI, 27. JULI

Miryam
Tochter von Saja Ghul und Abdulkarim Zidani

MI, 28. JULI

Hanna
Tochter von Azra und Benjamin Hamzić

Elina Joylin

Tochter von Jennifer Franziska Friesacher und Martin Weitenfelder

SO, 1. AUGUST

Leo Josef
Sohn von Nina Marie Simcic und Josef Sereinig

MO, 2. AUGUST

Sophie
Tochter von Carmen Rieger und Patrick Aichholzer

DO, 5. AUGUST

Lorenz
Sohn von Marion und Johannes Jonach

FR, 6. AUGUST

Jolene Sophie
Tochter von Angèlique Laura FuchsI und Kevin Moser

Anna

Tochter von Susanna Margarete Herta und Ing. Florian Ahammer

SO, 8. AUGUST

Nicolas
Sohn von Mag. iur. Katharina Hedwig und Štefan Albi

DI, 10. AUGUST

Neira Ena
Tochter von Amina Ružnić und Ermin Zukić

DO, 12. AUGUST

Lina Maria
Tochter von Jacqueline und Matthias Kattnig

MO, 16. AUGUST

Albion
Sohn von Norena und Orest Dajko

Mila Elodie

Tochter von Mag. rer. soc. oec. Sonja Steinacher Bakk. rer. soc. oec. und Dipl.-Ing (FH) Clemens Schelhaas

Rezaei Elia

Sohn von Rezaei Najime und Rezaei Mohamadhossein

DI, 17. AUGUST

Irina
Tochter von Zorica und Vlatko Gjoshev

Liam

Sohn von Jenny Faullant und Dipl.-Ing (FH) Michael Frießner B.A.

MI, 18. AUGUST

Liana
Tochter von Rokan Mohammed und Murtada Ibrahim

DO, 19. AUGUST

Sebastian Stefan
Sohn von Mariana-Adela und Marcus Benedikt Hofer

FR, 20. AUGUST

Michael
Sohn von Ing. Stanislava und Ing. Jozef Popernik

SA, 21. AUGUST

Lea
Tochter von Sandra und Andreas Löwelt

SO, 22. AUGUST

Amine
Tochter von Zeynep und Asim Çetin

DI, 24. AUGUST

Moritz
Sohn von Christine, BSc und Bertram Arnulf Lenzer

Ema

Tochter von Adisa und Ing. Mirsad Dobrnjić

Maximilian Emanuel

Sohn von Michelle Chantal Gußnig und Sascha Emanuel Dilitz

DO, 26. AUGUST

Omar
Sohn von Halima Hajji und Moustafa Aljasem

FR, 27. AUGUST

Antonia Olivia
Tochter von Rebecca Yvonne Kristl und Alexander Taferner

SA, 28. AUGUST

Alexander Gerald
Sohn von Janine Bernadette und Gerald Andreas, BA MA Santer

SO, 29. AUGUST

Elias
Sohn von Mag. phil. Melanie Kofler und Albert Thomas Torda

Dunya

Tochter von Bahara und Samiullah Saburi

DI, 31. AUGUST

Mia
Tochter von Flora und Manuel Maurer

MI, 1. SEPTEMBER

Medina
Tochter von Lejla und Dejan Kečanović

Mia Rose

Tochter von Jessica Hinteregger und Helmuth Deml

DO, 2. SEPTEMBER

Yannis
Sohn von Naima Hazam und Abdelilah Gounay

DI, 7. SEPTEMBER

Luca Mario
Sohn von Silvana und Mario Franz Buchacher

Nia

Tochter von Lisa Margaret Grüner-Smajić und Almir Smajić

DO, 9. SEPTEMBER

Gemma
Tochter von Giorgia Compagnini Rota und Cosimo Lamacchia

FR, 10. SEPTEMBER

Dalia Emına
Tochter von Camilla Oitzinger und Robby von der Krone

SO, 12. SEPTEMBER

Thomas Gabriel
Sohn von Michaela und Franz Peter Arbesser

MO, 13. SEPTEMBER

Yusuf
Sohn von Rusalina Israfilova und Renat Israfilov



Kidway
shop
Holz- und Babyspielsachen
Schöne Geschenke zur Geburt
Lederergasse 32 ♥ Villach
0 660 - 610 15 30 www.kidway.at



Mamiladen
FÜR KLEINE UND GROSSE HERZEN
NEU: ITALIENERSTRASSE 17, 9500 VILLACH, +43 /660/3722392

FR, 17. SEPTEMBER

Mateo
Sohn von Katarina und Marijan Mijić

MO, 20. SEPTEMBER

Malea Angelina
Tochter von Katharina und Mihael Jušta

DI, 21. SEPTEMBER

Khald
Sohn von Simaf Alali und Salman Ali

DO, 23. SEPTEMBER

Florian
Sohn von Simone und DI (FH) Christian Heribert Leitner

SA, 25. SEPTEMBER

Miraç
Sohn von Aysel und Yunus Yurdakul

HOCHZEITEN**SA, 29. MAI**

Markus Treiber und Regina Grafenauer, beide Villach

MI, 21. JULI

René Alexander Paul Hebenstreit und Angelika Kollenz, beide Villach

FR, 23. JULI

Paul Thomas Kiciak und Stefanie Jennes, beide Wien

SA, 24. JULI

Kristian Josić, Villach und Marija Martinović, Gänserndorf

SA, 31. JULI

Markus Kaiser und Nada Suzić, beide Villach

DO, 5. AUGUST

Ing. Christoph Posch und Karin Kerstin Eva Doris Zussner, beide Villach

FR, 6. AUGUST

Dipl.-Ing. Nikolaus Johannes Clemenz, BSc und Nicole Shereese Mason, beide London, Vereinigtes Königreich

Verliebt, verlobt, verheiratet - DER IMMOBILIENBERATER hat sich getraut!

Dieter Mayerhofer und seine Karla haben sich in Grado ganz romantisch am Meer das JA - Wort gegeben.

Die beiden sind schon seit vielen Jahren ein Paar und haben nun auch offiziell den Bund der Ehe geschlossen. „Wir sind sehr glücklich und freuen uns schon auf unsere weiterhin gemeinsame Zukunft. Dabei werden Familie, Reisen, segeln und Schifahren nicht zu kurz kommen.“ - so Dieter Mayerhofer



SA, 14. AUGUST

Katja Froberg und Isabella Lang, beide Villach

Oliver Reinhold Emil Münzer und Andrea Maria Münzer, beide Arnoldstein

MI, 18. AUGUST

Dr. med. univ. Mario Gustaf Mayrhofer und Melanie Raunig, beide Moosburg

FR, 20. AUGUST

Augustin-Adrian Urian und Georgeta-Aurelia Rus, beide Villach

Martin Tauchhammer, Villach und Tanja Steinwender, Klagenfurt am Wörthersee

SA, 21. AUGUST

Manuel Viktor Urschitz und Maria Margarethe Leitner, beide Villach

DI, 24. AUGUST

Peter Franz Helmut Kreibich und Nonglek Chaseeho, beide Villach

FR, 27. AUGUST

Ing. Mag. (FH) Paul Gabriel und Corinna Maria Auer, BEd MA, beide Villach

Jose Maria Ogara Fernandez De Arroyabe und Jasmin Christina Leonard, MArch, beide Villach

SA, 28. AUGUST

Robert Lettenmair und Aldina Melić, beide Villach

Markus Loteritsch und Maria Magdalena Techt, beide Villach

Ing. Hannes Helmut Gasser und Manuela Martina Wagner BSc, beide Villach

MI, 1. SEPTEMBER

Mihael Jušta und Katharina Donković, beide Villach

DO, 2. SEPTEMBER

Mario Hoffmann und Ingrid Maria Elisabeth Heuchert, beide Villach

FR, 3. SEPTEMBER

Mario Failla, Tavagnacco, Italien und Dr. med. univ. Melanie Eder, Weißenstein

Andreas Fritz Geiger und Cornelia Zarre, beide Villach

SA, 4. SEPTEMBER

Gernot Friedrich Fleiss und Sabina Cianciabella, beide Villach

Dipl.-Ing. Harald Alfred Dewath und Gabriele Spieß, beide Villach

Thomas Rauter, BSc MSc MSc PhD und Christiane Gruber, BEd, beide Graz

Daniel Waldhauser und Katharina Forster, beide Villach

Ing. Franz Josef Pink, BEd, Hohenhurn und Mag. phil. Simone Sabine Peterz, Villach

Alexander Steiner, BEd und Maria Christina Pretschner, BEd, beide Villach

Daniel Windisch und Ing. Natalie Elisabeth Hermanitz, beide Villach

DO, 9. SEPTEMBER

Ing. Manuel Robier und Mag. phil. Melanie Mayer, beide Villach

FR, 10. SEPTEMBER

Uwe Jakob Hochenwarter und Lisa Julia Burgstaller, beide Villach

Michael Springer und Ines Christina Kordesch-Raunig, beide Villach

SA, 11. SEPTEMBER

Alfred Lintner und Astrid Barbara Bräuer, beide Ferndorf

Daniel Schaunig und Stephanie Korb, beide Villach

Gerhard Jürgen Oschounig und Silvia Kreiner, beide Villach

Wolfgang Angerer und Geraldine Groinig, beide Villach

Christopher Igor Rogi und Chantal Stefanie Schaschl, beide Villach

SO, 12. SEPTEMBER

Philip Christian Jost und Nadja Isabell Schreiber, beide Villach



Iss die Gans Auguste nicht

Die Gans Auguste sollte eigentlich als Braten auf dem Familienfesttags-tisch enden. Zum Glück kommt es anders. Peter und die Gans kommen ins Schnattern und Peter fragt seine neue Freundin alles, was er über die Welt wissen will. Und Gustje hat auf alles eine Antwort! Das Dachtheater zeigt eine Geschichte über die Bedeutung von tiefer Freundschaft.

Ab 4 Jahre:

MO, 22. November, 10 und 16 Uhr,
Parkhotel Villach



Dornröschen

Wer ist zur rechten Zeit am richtigen Ort? Lore & Leo spielen ihre eigene Version von Dornröschen. Ein Königspaar kann endlich ein großes Fest zu Ehren ihrer Tochter geben. Es sind 13 Feen eingeladen, aber es gibt nur 12 goldene Teller! Seid gespannt, wie das gehen soll und ob Lore & Leo ein Märchen spielen können, in dem 100 Jahre geschlafen wird.

Ab 7 Jahre:

DI, 23. November, 10 und 16 Uhr,
Parkhotel Villach



Alltag

Wie bunt und abwechslungsreich der Alltag sein kann, bringt das Theater Plaisiranstalt auf die Bühne. Sie stellen die berechnete Frage, warum man nicht einfach eine Rakete baut, einsteigt und abhebt. Weiters wird geklärt, was es auf dem weit entfernten Planeten Badezimmer zu entdecken gibt und ob der Wäschekorb nicht doch ein Raumschiff ist.

Ab 2 Jahre:

DO, 25. November, 10 und 16 Uhr,
Parkhotel Villach

EINGETRAGENE PARTNERSCHAFT

SA, 25. SEPTEMBER

Gerald Dobernick und Manuela Reitbauer, beide Villach

: TODESFÄLLE

MI, 4. AUGUST

Otto Moser (69)

DO, 5. AUGUST

Maria Buchbauer (92)

SA, 7. AUGUST

Irene Bachner (97)
Herbert Anton Perhinig (92)

SO, 8. AUGUST

Engelbert Cuder (87)

MO, 9. AUGUST

Hermine Geiger (87)
Dipl.-Kfm. Hans Herbert Laubreyter (77)

DI, 10. AUGUST

Falk Sichler (77)
MMag.a Adele Polluk (65)

MI, 11. AUGUST

Hildegunde Kulnig (95)

SA, 14. AUGUST

Hannelore Schenker (75)
Christa Hilde Pirkel (76)

SO, 15. AUGUST

Reinhard Koch (76)

MI, 18. AUGUST

Georg Amlacher (90)
Siegfried Gruber (55)

DO, 19. AUGUST

Rudolf Filippitsch (76)

SO, 22. AUGUST

Helga Falle (82)

MI, 25. AUGUST

Mag. Heribert Franz Meschik (89)

DO, 26. AUGUST

Sylvia Feistritzer (68)
Ingeborg Hauptmann (79)

FR, 27. AUGUST

Hermine Wiegele (89)

DI, 31. AUGUST

Edith Jolanda Puschnig (90)

MI, 1. SEPTEMBER

Richard Pinteritsch (88)
Elfriede Obersteiner (77)
Johann Pressl (77)

DO, 2. SEPTEMBER

Eleonore Bachmann (93)
Ferdinand Krassnig (81)
Maria Stranig (92)

FR, 3. SEPTEMBER

Justine Raunigger (83)

SA, 4. SEPTEMBER

Edith Hüttenbrenner (80)

MO, 6. SEPTEMBER

Andreas Dreschl (70)

DI, 7. SEPTEMBER

Gernot Kalt (82)

DO, 9. SEPTEMBER

Siegfried Steinwender (69)

Anton Gruzel (83)

Johann Samonig (87)

SA, 11. SEPTEMBER

Dkfm. Helmut Mayr (90)

MO, 13. SEPTEMBER

Peter Bernd Michael Muschet (63)

DI, 14. SEPTEMBER

Johann Fugger (85)
Annemarie Telsnig (86)
Jakob Davide De Luca (23)
Gerhard Taschwer (90)

SA, 18. SEPTEMBER

Hildegard Aloisia Lagger (92)

MO, 20. SEPTEMBER

Georg Pegritz (74)
Ursula Strauss (65)

DI, 21. SEPTEMBER

Prof.in Mag.a Johanna Maier-Wedenig (84)

MI, 29. SEPTEMBER

Hildegard Schack (102)

DO, 30. SEPTEMBER

Paula Martyniak (94)

FR, 1. OKTOBER

Rudolf Ball (81)

DI, 5. OKTOBER

Renate Strauß (63)

DO, 7. OKTOBER

Otto Moser (92)

: TERMIN

MOBILITÄT IM WANDEL. Die Stadt Villach möchte gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern sowie Expertinnen und Experten die Zukunft der Villacher Innenstadt gestalten. Zum Auftakt laden Bürgermeister Günther Albel und Verkehrsstadtrat Gerald Dobernick am Dienstag, 16. November, um 18 Uhr in den Paracelsussaal des Villacher Rathauses zu einer Podiumsdiskussion. Neben Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Wirtschaftskammer, des Stadtmarketings und des Projektes „Tactical Mobilism“ diskutiert Hermann Knoflacher, DER österreichische Mobilitätsexperte, über die Zukunft der Villacher Innenstadt: Zwischen Parkplätzen und Lebensraum. Im Rahmen der Veranstaltung wird es auch ausreichend Raum für Fragen und Anregungen aus dem Publikum geben.

villach

LUST BEI DER STADT ZU ARBEITEN?

Die Karrierewebseite der Stadt Villach bietet Wissenswertes rund um die Stadt als Arbeitgeberin, mögliche Dienststellen, Berufsfelder und über Praktikumsmöglichkeiten.

Alle Infos zu derzeit offenen Stellen und Online-Bewerbungsmöglichkeiten unter:

[villach.at/
karriere](https://villach.at/karriere)



Die Welt neu denken

Lehren aus Corona und anderen existentiellen Krisen zieht Werner Wintersteiner in scharfsinnigen und einfühlsamen Essays. Er wirft damit nicht nur zentrale Fragen des Lebens und Überlebens auf, sondern zeichnet auch Entwürfe und Auswege aus aktuellen globalen Krisen. Die Welt neu denken Lernen ist zugleich ein Plädoyer für eine planetare Politik

Termin:

DO, 18. November, 20 Uhr,
Dinzlschloss



Jetzt kommt die Wahrheit

Noch bis zum 5. November ist das Stück „The Who and the What“ zu sehen, danach bringt das Team der neubuehnevillach „die Wahrheit“, eine höchst raffiniert geschriebene Komödie, auf die Bühne. Autor ist der Meister der spannenden Konstellationen: Florian Zeller („Vater“). Premiere ist nun am 19. November, Spieldauer: vorläufig bis Ende 2021.

Premiere:

FR, 19. November, 20 Uhr, Paracelsussaal.
Alle Termine: neubuehnevillach.at

: STADTLIBEN

GEDENKFEIER. Eine schöne Liebeserklärung an Kärnten und seine Heimatstadt Villach war die sehr persönliche Festansprache von Kulturpreisträger und ORF-Kulturchef Martin Traxl. Bürgermeister Günther Albel hatte ihn zur traditionellen Gedenkfeier an die Kärntner Volksabstimmung eingeladen. Verbände, Brauchtumsvereine und Institutionen sowie viele traditionsverbundene Bürgerinnen und Bürger gaben dem Festakt vor dem Friedensdenkmal einen würdigen Rahmen. Die beiden Jugendräte Alexej Govorov und Paul Kofler beeindruckten die Gäste mit ihrem erfrischenden Prolog.



FOTOS: KARIN WERNIG



© SPIRD GMBH



© STADT VILLACH



© MARTINA SCHURIAN

Sozial beim Crux Lauf

Beim Crux Lauf stand für das Team Spird mit Dominik Kohl und Kevin Schrattel (r.) nicht der Sport im Zentrum. Mit Gigasport, Radsport Käfer, Hervis, Laufsport Münzer, Körperkult und Intersport organisierten sie eine Tombola. 2600 Euro, darunter eine Spende von Bürgermeister Günther Albel, kamen für krebserkrankte Kinder zusammen. Rainer Gerstgrasser dankte für den Scheck.

Sie stylt seit 30 Jahren

Ihr Beruf ist ihre Berufung. Silvia Katzdobler war Österreichs jüngste Friseurmeisterin. Inzwischen betreibt die engagierte, erfolgreiche Unternehmerin seit 30 Jahren ein eigenes Style-Studio in Villachs Innenstadt, wozu Bürgermeister Günther Albel gratulierte. Katzdobler ist in ihrem Geschäft in der Lederergasse gefragte Expertin für Typ- und Modeberatung sowie Umstyling.

Alpenvereine in Villach

Die Österreichischen Alpenvereine hielten ihre Jahreshauptversammlung in Villach ab. Die freiwilligen Helfer betreuen allein rund um die Draustadt mehr als 500 Kilometer Wege. Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser begrüßte den Österreich-Präsidenten Andreas Ermacora sowie die Vorstandsmitglieder Klaus Dalmatiner, Heiner Zechmann und Ewald Koren.

: PERSÖNLICH



103 JAHRE. In Drobolach feierte Ilse Hitz ihren 103. Geburtstag. Die gebürtige Klagenfurterin ist bereits in jungen Jahren nach Villach gezogen und unterstützte ihren Mann in seinem

Bauunternehmen. Ilse Hitz hat vier Kinder, 27 Enkel und Urenkel, die ihr natürlich alle herzlich zum Ehrentag gratulierten.

TRAUM. Schon in jungen Jahren hat sich Sabine Pönitzsch für eine Lehre als Fußpflegerin entschieden. Jetzt erfüllte sie sich einen Traum und wagte den Schritt in die Selbständigkeit. Ihr Studio „Fußpflege Sabine“ eröffnete sie vor kurzem in der Widmannsgasse.



JUBILÄUM. „Zaucherwirt“ Michael Heber ist bei seinen Gästen vor allem für seine bodenständigen Spezialitäten wie Backhendl oder Cordon Bleu bekannt und geschätzt. Noch heuer feiert der beliebte Wirt sein 20jähriges Jubiläum. Dafür gab es von Bürgermeister Günther Albel eine Ehrenurkunde und beste Wünsche.



WÜRDIGUNG. „Bau + Plan“-Chef Horst Eder widmet sich seit 45 Jahren professionell Bauprojekten unterschiedlichster Art. Bürgermeister Günther Albel und

Alfred Trey, Vizepräsident der Wirtschaftskammer, zeichneten den erfolgreichen Unternehmer nun für sein langjähriges Engagement aus und gratulierten herzlich.



Herzliche Gratulation zum La Modula-Jubiläum von Vizebürgermeisterin Irene Hochstetter-Lackner an Boris Mikula und Hannes und Barbara Bodlaj.

Ein Insektenhotel zum Firmenjubiläum

Villach ist um ein Hotel reicher. Eingezogen sind dort Bienen, Käfer und viele Insekten mehr. Gesponsert wurde der Turm, der im Schillerpark steht, von der Schlafraum-Ausstattungsfirma La Modula mit den Geschäftsführern Boris Mikula und Hannes Bodlaj. Das Unternehmen, erzeugt nachhaltige Massivholzmöbel und besteht seit zehn Jahren. Vizebürgermeisterin Irene Hochstetter-Lackner überbrachte zum Jubiläum eine Urkunde und Blumen für Marketing-Chefin Barbara Bodlaj.



Villach war Tagungsort für die Hydrogeologen

Die Österreichische Vereinigung für Hydrogeologie hat ihre Herbsttagung im Raum Villach durchgeführt. Höhepunkt war die Besichtigung der Trinkwassergewinnungsstellen der Stadt und des Thermalwasservorkommens in Warmbad. Wasserreferent Stadtrat Erwin Baumann begrüßte die Teilnehmer aus Universitäten, technischen Büros und der Verwaltung, die aus ganz Österreich angereist waren.



Alte Muster im neuen Indigena Tattoo-Studio

Ein neues Tattoo-Studio eröffnete kürzlich in der Lederergasse 28. Die gebürtige Oberösterreicherin Sabine Edlbauer hat sich auf traditionelle Muster spezialisiert, Mode-Tattoos fertigt sie nicht an. Der Studioname geht auf indigene Völker zurück. Auch für Edlbauer bedeutet dies „zurück zum Ursprung“. Stadtrat Christian Pober gratulierte mit einem Blumenstrauß zur Eröffnung und wünschte alles Gute.



Bürgermeister Günther Albel und Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser gratulierten den Jubelpaaren in einer netten Feierstunde.

Fest für langjährige Ehepaare

Bürgermeister Günther Albel gratulierte Villacher Jubelpaaren und lud sie zum gemeinsamen Feiern ein. Auch weiterhin können sich Hochzeitsjubilare gerne melden.

Es ist nicht selbstverständlich, dass Ehepaare viele Jahrzehnte gemeinsam durchs Leben gehen, dachte sich Bürgermeister Günther Albel, im Zivilberuf erfahrener Standesbeamter. „Darum wollen wir – wie heuer – auch weiterhin Ehejubiläen ab dem 50. Hochzeitstag würdigen“, sagt Albel. Die diesjährige

Feststunde im Bambergsaal war sehr bewegend, die Gäste höchst erfreut. Wer viele Jahrzehnte verheiratet ist und heuer ein rundes oder halbrundes Hochzeitsjubiläum feiert, möge sich bei der Stadt Villach melden. Ehepaare, die den 50., 55., 60. und höhere Jubiläen begehen, erhalten eine Urkunde, Blumen und die Einladung zum festlichen

Frühstück in einem Lokal in Villachs Innenstadt. Dafür ist es erforderlich, eine Kopie der Heiratsurkunde mit österreichischer Staatsbürgerschaft und Hauptwohnsitz in Villach sowie Kontaktdaten per Post an Magistrat Villach, Büro des Bürgermeisters, Rathausplatz 1, 9500 Villach zu schicken, oder per Email an buergermeister@villach.at

WEIHNACHTSFEIER.AM SEE



- 3 Restaurants für Ihre individuelle Feier
- Trendige Party-Location direkt im Haus
- Keine Raummiete
- Kein Organisationsaufwand dank individueller Betreuung
- Übernachtung mit Special Rates
- Kostenlose Parkmöglichkeiten

TIPP: Bei Feiern an einem Montag, Dienstag oder Mittwoch laden wir Sie zum Werzer's Aperitif ein!



SCAN ME

KONTAKT: Katharina Gundacker & Anna Warmuth | bankett@werzers.at | 04272 / 2231-115
www.resort.werzers.at/weihnachtsfeiern-am-woerthersee/

WERZER'S HOTEL RESORT PÖRTSCHACH | Werzerpromenade 8 | 9210 Pörtschach am Wörthersee

OpitzFENSTER

EIN UNTERNEHMEN DER KATZBECK-GRUPPE

KATZBECK Fenster

in Holz/Alu und Holz

für Kärnten by Opitz



Der erste Bauernadvent: Bürgermeister Manzenreiter und Großbauer Teppan

: VOR 10 JAHREN

Aus: Villacher Stadtzeitung, Ausgabe November 2011

BAUERNADVENT. Erstmals fand der Bauernadvent am vierten Adventssonntag auf den Drauterrassen statt. Die Villacher Bauerngman mit Projektleiter Bernhard Tontsch freut sich über viele begeisterte Zuschauerinnen und Zuschauer.

KREISVERKEHR. Die Warmbader Straße wurde auf 950 Metern modernisiert. Zwei Kreisverkehre im Bereich der Judendorfer Straße und des damaligen Fernheizwerkes trugen zu der von den Anrainerrinnen und Anrainern gewünschten Verkehrsberuhigung bei.

„LEBENSZYKLUS“. Der Innenraum der Friedenshalle auf dem Waldfriedhof Mittewald in Drobolach wurde vom Drautaler Freskenkünstler und Restaurator Dieter Wiedergut mit einem riesigen Fresko ausgestaltet. Er verwirklichte den „Lebenszyklus“ auf einer Wandfläche von 300 Quadratmetern.

WASSER APP. Die Villacherinnen und Villacher kamen in den Genuss einer Weltneuheit. Alle iPhone Besitzerinnen und -Besitzer konnten mittels Wasser App ihren Wasserzählerstand direkt in das Wasseramt übermitteln. Der elektronische Amtsweg war neu und unkompliziert, Villach war wieder Vorreiter.



Das Kaiser-Franz-Joseph Krankenhaus ging genau vor 130 Jahren in Betrieb. Heute ist Villachs LKH Kärntens zweitgrößtes Krankenhaus.

Vor 130 Jahren wurde Villachs LKH eröffnet

Damals hieß es noch Kaiser-Franz-Joseph-Krankenhaus. Mittlerweile entwickelte es sich zum modernen Leitspital.

Die Eröffnung des heutigen LKH Villach am 4. Oktober 1891 als Allgemein öffentliches Krankenhaus „Kaiser-Franz-Joseph“ ging auf die Privatinitiative von Villacher Bürgerinnen und Bürgern zurück. Insgesamt konnten im ersten Jahr 1082 Patienten und Patientinnen versorgt werden. Die erste Erweiterung fand bereits 1905 statt. Der „Chirurgische Pavillon“ beherbergte einen modernen Operationssaal und weitere 100 Betten. Ab dem Jahr 1920 kam es zu neuerlichen baulichen Maßnahmen, da das Krankenhaus an das Land Kärnten übergeben worden war. Außerdem wurden nördlich des LKH Grundstücke mit insgesamt 22.000 Quadratmetern angekauft.

Gegen Ende des Zweiten Weltkrieges fielen 68 Bomben auf das LKH und beschädigten die Interne Chirurgie sowie die Kinder- und Wöchnerinnen-Station. Fast völlig zerstört wurden Küche, Näherei und Heizhaus. Gleich nach Kriegsende begann der Wiederaufbau. 1951 gingen die neue Chirurgisch-Geburtshilfliche Abtei-

„Durch den zunehmenden Kraftfahrzeugverkehr stieg in den 1970 Jahren auch die Anzahl der Unfälle ziemlich kräftig an.“

Dr. Elke Schindler, Med. Direktorin

lung, die Kinderabteilung, sowie die Interne Abteilung in Betrieb. Die moderne Unfallchirurgie entstand in den frühen 1970er Jahren. Aufgrund der steigenden Kfz-Zahlen nahmen auch die Verkehrsunfälle und der Patientinnen und Patienten zu. In den folgenden Jahrzehnten fanden laufend Erweiterungen statt. Ende Juni dieses Jahres konnte die größte Bauetappe mit der Übersiedelung von Teilen der Kinder- und Jugendheilkunde und der Inneren Medizin abgeschlossen werden. Ende des Jahres wird die Fertigstellung der Psychiatrie einen Meilenstein bilden. Das LKH Villach besteht heute aus elf Abteilung und vier Instituten. Es verfügt über 588 Betten und versorgt jährlich 27.149 stationäre Patienten und Patientinnen.

DREIERLEI vom Glück

Jetzt Mitglied werden und unbegrenzt trainieren, schwimmen und wellnessen. Das perfekte Dreierlei für ambitionierte Sportsfreunde, Wasserratten und Saunameister.

Mehr Infos zu den Memberangeboten unter:

www.kaerntentherme.com



S
 1884



GANSL ESSEN

von 05.11. bis 19.12.21!

ÖFFNUNGSZEITEN RESTAURANT "1884"

- 05. November bis 19. Dezember 2021
 Mi - Fr 18:00 - 21:00, Sa & So 12:00 - 13:45 und 18:00 - 21:00
- 26. Dezember 2021 bis 09. Januar 2022
 Täglich 12:00 - 14:00 und 18:00 - 21:00
 Zu Silvester ausschließlich mit Tischreservierung!
 (Galadinner mit Unterhaltungsprogramm und Feuerwerk am See)
- 29. Januar bis 28. Februar 2021
 Täglich 12:00 - 14:00 und 18:00 - 21:00

CHRISTBAUMVERKAUF AM SEE

Ab 08. Dezember bieten wir Ihnen auf der Hofwiese der See-Villa auch dieses Jahr eine große Auswahl nach Mondphasen geschnittener Christbäume.

Österreichische Qualität von den Christbaumexperten aus dem Familienbetrieb Gutsverwaltung Fridau-Tacoli.

Auf Wunsch auch mit Zustellung!



★★★★★
See-Villa
 Einfach gut seit 1884



Informieren Sie sich in unserem
INFOPOINT AM BAHNHOFPLATZ:

Wir sind jeden Freitag von
08:00 – 12:00 Uhr für Sie da!



maxpalais

Ein neues Leben.

DAS MAX PALAIS ...für die besten Jahre

Im Herzen der Stadt Villach entsteht ein generationenübergreifender und zeitlos eleganter Wohnraum in zukunftssträchtigem Format. Hier treffen außergewöhnliche Wohnräume auf Hotelkomfort und modernste Technologie.

LEBEN WIE IM HOTEL,

nur besser und sicherer.

Individuell abgestimmt deckt das vielseitige Serviceportfolio des innovativen Konzepts MaxPalais alle Grundbedürfnisse und noch mehr ab.

- MaxPalais Café
- Veranstaltungsraum
- Conciergeservice
- Haushalts- und Haustechnikservices
- Ärztezentrum und Apotheke

“ Das Wohnen und Leben der älteren Generation muss mehr bieten als Barrierefreiheit. Gerhard Mosser, Investor MaxPalais



SMART SENIOR LIVING

Das Konzept nutzt innovative Technologien und künstliche Intelligenz wie zum Beispiel modernste Sturzsensoren und ein Sturzpräventionssystem, eine digitale Raumsteuerung und die optimale IT-Infrastruktur für einen sichereren und unbeschwerteren Alltag zuhause.



**BERATUNG
& VERKAUF**

Nageler Immobilien GmbH
+43 4242 45304
maxpalais@nageler.biz
www.nageler.biz

EIN PROJEKT DER AHA-GRUPPE
info@maxpalais.at | www.maxpalais.at

Das Bildmaterial, die Visualisierungen und Texte dienen lediglich dem Zweck der Veranschaulichung und Präsentation des Projekts und bilden keine Vertragsgrundlage. Änderungen vorbehalten; kein Rechtsanspruch ableitbar. Stand: Oktober 2021